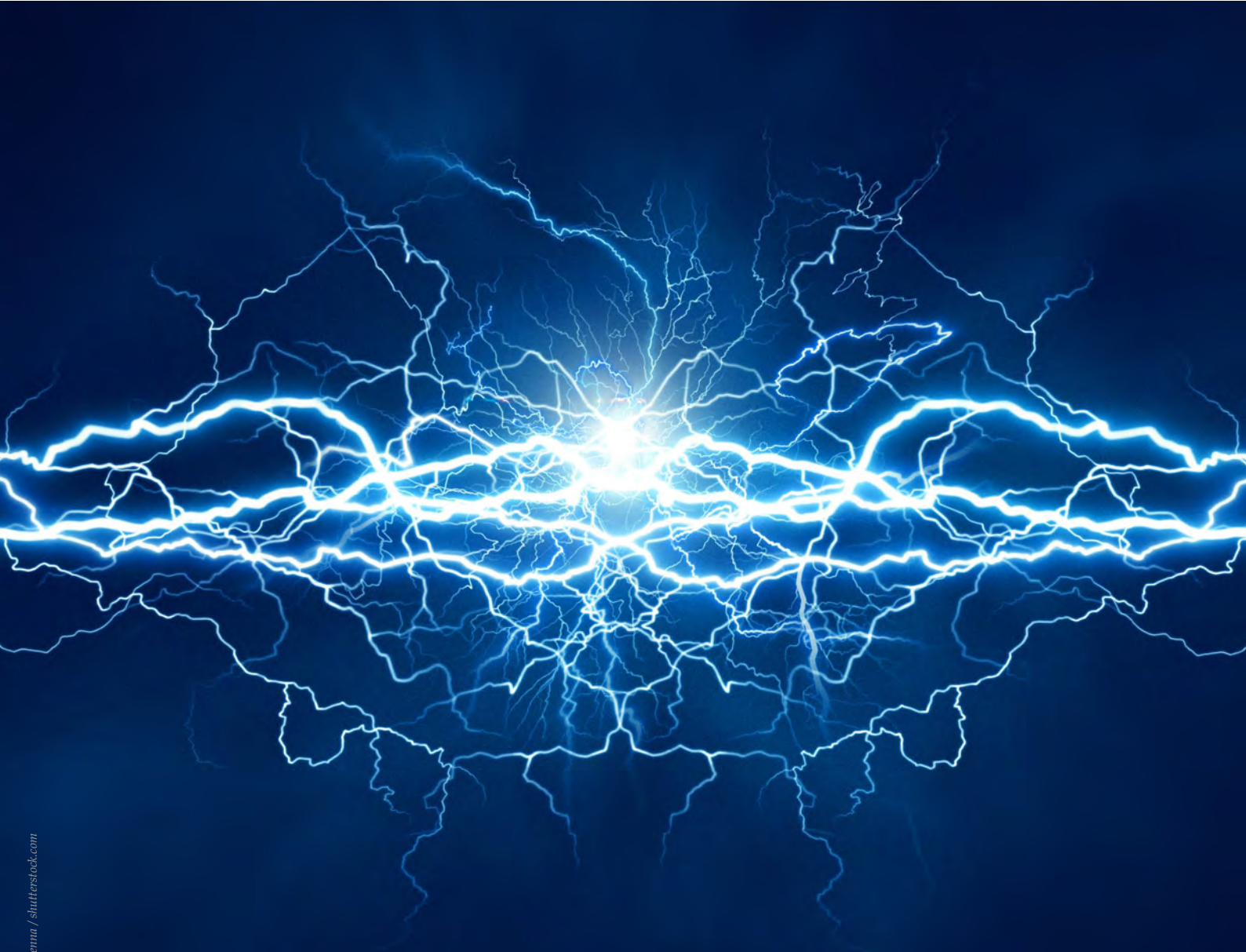


ALLIANZSPIEGEL

Informationen der Österreichischen Evangelischen Allianz

Nr. 142 // 03.2023

38. Jahrgang



// Foto: Mr Daserma / shutterstock.com

Thema Spannungen



Österreichische
Evangelische
Allianz



Sommmercamps 2023

Wort des Lebens Österreich

Stell dir vor, du verbringst eine Woche auf einem Camp: Jeden Tag hast du Spaß, lernst neue Freunde kennen und erfährst mehr über Gott und seinen Plan für dein Leben. Bei uns kannst du genau das erleben - und wir sind überzeugt, dass diese eine Woche lebensverändernd sein wird.



Abenteuercamp
09.-13. Juli

Ein Wort des Lebens Camp

13-17 Jahre

295 € (ab 11.06.)

Frühbucherbonus: 265 € (bis 10.06.)



Kärnten



Reitercamp
16.-21. Juli

Ein Wort des Lebens Camp

10-14 Jahre

455 € (ab 11.06.)

Frühbucherbonus: 425 € (bis 10.06.)



Kärnten



Kidscamp
23.-28. Juli

Ein Wort des Lebens Camp

7-12 Jahre

295 € (ab 02.07.)

Frühbucherbonus: 275 € (bis 01.07.)



Kärnten



Teeniecamp
30. Juli - 04. August

Ein Wort des Lebens Camp

13-17 Jahre

295 € (ab 09.07.)

Frühbucherbonus: 265 € (bis 08.07.)



Eberndorf
Kärnten



Englischcamp
06.-11. August

Ein Wort des Lebens Camp

14-18 Jahre

315 € (ab 08.07.)

Frühbucherbonus: 285 € (bis 09.07.)



Eberndorf
Kärnten

Anmeldung



oder

anmeldung@wldlaustria.at



Wenn du Fragen hast, melde dich bei uns!

✉ jonathanfurst@wol.org

☎ +43 0664 4606 723

worddeslebens_oesterreich



Wort des Lebens
Österreich



ENCOUNTER. EQUIP. EMPOWER.

DYNAMIS College ist eine modulare, inspirierende Aus- und Weiterbildung an mehreren Standorten in hybrider Form. Sie richtet sich an alle, die

- Hunger nach mehr von Gott in ihrem Leben haben
- Gottes Plan und Gaben entdecken und darin wachsen möchten
- Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen möchten

Das erste Ausbildungsjahr startet im **Herbst**

2023. Nähere Infos und Anmeldung gibt's online!



DYNAMIS-COLLEGE.AT

Liebe Freunde des Allianzspiegels,

Dieser Allianzspiegel steht unter dem Thema Spannungen. Jeder von uns kennt sie, und seien wir ehrlich, eigentlich mag niemand Spannungen.

Gut, ein bisschen Nervenkitzel ist schon schön, aber bitte nicht zu viel. Wir lieben einfache Lösungen, unterbewusst versuchen wir Spannungen aufzulösen, indem wir die Dinge in Gut und Böse, Richtig und Falsch, Schwarz und Weiß einteilen. Darum sind populistische Parteien erfolgreich. Einfache Lösungen machen es uns einfach, mit Spannungen umzugehen, doch im Normalfall gibt es diese einfachen Lösungen nicht. Das Leben ist komplexer.

Aus diesem Grund ist es wichtig, sich mit dem Thema Spannungen auseinander zu setzen. Wir müssen lernen, mit ihnen umzugehen.

Und weil die Welt schon so komplex ist und wir darin so viele Spannungen erleben, wünschen wir uns, dass in unserem Glaubensleben alles ganz einfach und ohne dieselben abgeht. Doch leider ist das nicht so.

Wir erleben Spannungen an vielen Stellen, und ein paar davon werden in den Artikeln thematisiert:

- Besonders bewegt hat mich der Artikel, in dem Michael Bozanovic darüber schreibt, wann man „Manns genug“ ist (Seite 4).
- Auf Seite 7 finden wir dann einen Artikel von Irene Penz, in dem es darum geht, wie innere Spannungen entstehen und wie wir lernen können, mit ihnen umzugehen.
- Rudolf Borchert überlegt, was passiert, wenn Glaubensüberzeugungen aufeinander treffen (Seite 6).
- Wieso fällt es uns so schwer, Migranten in unsere Gemeinden zu integrieren? (Seite 8).
- Auch in unseren Gemeinden und Gemeindeverbänden erleben wir Spannungen. Ich freue mich, dass in dem Artikel auf Seite 11 diese zur Sprache kommen.

Ich denke, eine Ursache von Spannungen in der Zusammenarbeit sind Glaubensunterschiede. Aus diesem Grund bin ich so dankbar für die Glaubensbasis, auf die wir uns als Evangelische Allianz geeinigt haben. Die Aussagen der Glaubensbasis sind für uns der Kern unseres Glaubens, auf dem unsere Zusammenarbeit funktioniert. Das bedeutet aber auch gleichzeitig, dass ich bereit bin, andere Themen als Randthemen zu betrachten und sie an zweite Stelle zu stellen. Diese Themen sind nicht so zentral für uns. Wir sind bereit, unsere Zusammenarbeit nicht von diesen Nebenthemen abhängig zu machen.

Profundum hat ein spannendes Projekt gestartet, in dem sie sich Gedanken darüber machen, was alles in der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz enthalten ist und warum. Mehr dazu auf Seite 9.

Selbstverständlich kommen aber auch die Berichte, was Gott hier in Österreich tut, die Kolumnen und die Veranstaltungshinweise nicht zu kurz.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen.

In Jesus verbunden

Olivier Stork

// Generalsekretär der ÖEA
// Foto: Ralph Steckelbach





// Foto: von Elias auf Pixabay

„Manns genug?“

„Wann ist ein Mann ein Mann?“ fragte schon Herbert Grönemeyer im Jahre 1984

Heutzutage ist die Frage aktueller denn je. Immer öfters ist es ein schwieriger Weg zur eigenen Geschlechteridentität.

Als Menschen erleben wir uns in einer stetigen Spannung zwischen Ideal und Befürchtung. Das Ideal ist eine Erwartungshaltung, die mein soziales Umfeld an mich heranträgt, über die Medien, Arbeit, Schule, Familie und Freunde. Natürlich schließt das auch die Kirchengemeinde und Gott mit ein. Wer auch immer meine Erwartungshaltung beeinflusst, entscheidend ist, dass sie letzten Endes zu meiner eigenen wird. Und wenn ich sie nicht erfülle, habe ich versagt. Das ist meine Befürchtung. Ob ich nun eine bestimmte Erwartung erfülle oder nicht, sagt also etwas über mich als Person aus. Das gilt auch auf die Frage: „Wer bin ich als Mann oder Frau?“

Seit meiner Kindheit spornte mich mein Vater an, etwas für meinen Körper zu unternehmen. Er meinte es gut mit mir. In seinen frühen Jahren war er selbst etwas dicklicher gewesen, schaffte es aber, sich durch Training einen bis heute ansehnlichen Körper zu erarbeiten. Mir hingegen fehlte zumeist die nötige Disziplin.

So wuchs in mir das Gefühl nicht „Manns genug zu sein“. Nicht etwa, weil mein Vater mich als Mann ablehnte, sondern weil ich seinen Erwartungen in Bezug auf meinen Körper nicht gerecht werden konnte.

Als Menschen erleben wir uns nämlich immer in unserem Geschlechtskörper. Je nachdem ob wir positive oder negative Erfahrungen mit unserem Körper machen, sagt also etwas darüber aus, wer wir als Mann oder Frau sind.

Die Pubertät ist eine Lebensphase, in der sich unser Körper vom Kind zum Erwachsenen verändert. Wie bewusst wir uns damit auseinandersetzen, hängt davon ab, inwieweit uns Vertrauenspersonen dabei helfen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie mein Vater mit mir und meinem Bruder ein Aufklärungsgespräch geführt hat. Für mich war dieses Gespräch unangenehm und peinlich, da zuvor in der Familie kaum über Sexualität gesprochen wurde. Die Informationen über die Geschlechtsorgane oder den Geschlechtsakt kannte ich bereits aus dem Biologieunterricht. Natürlich waren sie auch in meinem Freundeskreis Thema. Darin ging es z.B. um die Frage, wer von uns den längsten Penis hat. Die Länge des Penis war entscheidend für meinen Status als Mann. Somit blieben die wahren Fragen, die unter uns Jugendlichen unbewusst verhandelt wurden, unbeantwortet:

- Funktioniert mein Körper richtig, so wie es bei einem Mann/einer Frau sein sollte?
- Nehmen mich meine Freunde als Mann/ Frau wahr?
- Habe ich das Potential, mich als Mann oder Frau zu beweisen?
- Werde ich es schaffen, einen möglichen Partner auf mich aufmerksam zu machen und als Mann oder Frau in einer Beziehung zu leben?

Wenn wir als Eltern unseren Kindern in ihrer Entwicklung vom Jungen zum Mann oder vom Mädchen zur Frau helfen wollen, müssen wir unseren Jugendlichen helfen sich damit bewusst auseinander zu setzen. Aber wie?

Je nach sozialem Umfeld sehen die Erwartungshaltungen unterschiedlich aus. Heutzutage spielen klassische Geschlechterklischees eine etwas geringere Rolle. Dafür nehmen Queere Trends zu. Das kann daran liegen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche unter einer echten Geschlechtsdysphorie leiden oder aber einfach nur einem Hype folgen. Nicht zu unterschätzen ist die gewichtige Bedeutung der Sozialen Medien. Als Eltern ist es daher wichtig, sich über die Erwartungshaltungen unserer Kinder zu informieren, die an sie herangetragen werden.

Eine Technik, wie Jugendliche versuchen einen Erwartungsdruck auszugleichen, ist angepasstes Verhalten. Indem sie ihr wahres Ich verstecken, laufen sie nicht Gefahr als Versager dazustehen. So versuchen sie ihr soziales Umfeld durch Inszenierung einer „Coolness“ zu kontrollieren. Je nachdem, wo sie sich gerade bewegen, kann dieses Verhalten unterschiedlich aussehen.

„Der Mensch wird am Du zum Ich.“

Martin Buber

Mit der Zeit entdecken sie aber, dass diese Fassade bröckelt. Es gibt Schwächen, die nicht versteckt werden können. Jungs und Mädchen gehen dabei sehr unterschiedlich mit dem damit verbundenen Frust um. Jungs versuchen sich eher abzulenken oder drücken ihren Frust in Handlungen bis hin zur Gewalt aus. Jungs vermeiden es eher über ihre inneren Konflikte zu sprechen und gehen damit auf Abstand zu ihnen. Mädchen neigen da eher zum Grübeln, und fokussieren sich stark auf die Stresssymptome. Da sie sich damit ihrem inneren Konflikt stellen, sind sie eher gewillt, ihn durch Gespräche zu lösen. Wir wissen nun, warum sich Jugendliche manchmal auffällig kleiden oder verhalten. Helfend eingreifen können wir nun, indem wir ihnen diesen inneren Konflikt bewusst machen.

Jugendlichen fällt es schwer, sich selbst in der Beziehung zu einem Gegenüber aus einer Dritt-Personen-Perspektive zu reflektieren und so Zusammenhänge zu erkennen. Diese Fähigkeit ist aber notwendig, um selbstbewusst Entscheidungen fällen zu können.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich im Turnunterricht aufgrund meiner Körperfülle einer der Letzten war, der in eine ►►

» Fußballmannschaft gewählt wurde. Die indirekt vermittelte Erwartungshaltung unter uns Jungs war klar: Man musste schnell und treffsicher sein. Beide Eigenschaften besaß ich mit meinem Körper nicht. Es gibt nun zwei Möglichkeiten, wie man als Versager darauf reagieren kann: Entweder mit noch stärkerer Anpassung oder mit zunehmender Verunsicherung. Die erste Option kam für mich nicht in Frage, da ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen nicht die innerliche Stärke dafür hatte. Jedwede Sportlichkeit schien außer Reichweite. So traf Letzteres auf mich zu. Meine Verunsicherung ging so weit, dass ich als erwachsener Mann anderen Männern nicht in die Augen schauen konnte. Ich fühlte mich nicht „Manns genug“. Von meinem Frust versuchte ich mich durch Computerspiele abzulenken. Die Gewalt richtete ich gegen mich.

Dabei besaß ich sehr wohl eine Sportlichkeit: Beim Catchen nahm ich es mit jedem meiner Freunde auf. Einmal drückte ich einen von ihnen mit solcher Wucht gegen eine Rigipswand, dass diese brach. Doch niemand zeigte mir den Zusammenhang meiner Schwächen und Stärken auf und dass ich sehr wohl „Manns genug“ war.

„Der Mensch ist das Wesen mit dem Geheimnis im Herzen, das größer ist als er selbst!“

Hans Urs von Balthasar

Heute bin ich ein glücklich verheirateter Ehemann und Vater von drei bezaubernden Töchtern. Auch wenn es immer Luft nach oben gibt, sehe ich mich heute als „Manns genug“ – mehr als je zuvor! Geholfen hat mir die bewusste Auseinandersetzung mit meiner Vergangenheit. Wenn mir meine Eltern z.B. erzählen, dass sie Dinge ganz anders wahrgenommen haben, als ich es getan habe, dann hilft mir das, mich selbst in einem anderen Licht zu sehen.

Solange Jugendliche sich an Erwartungen anpassen oder in Anbetracht dieser versagen und in ihrer Identität verunsichert werden, werden sie nie zu dem Mann oder der Frau finden, der/die in ihnen steckt! Je mehr gemeinsame Prinzipien wir darüber entdecken, was uns als Männer oder Frau-

en auszeichnet, desto mehr werden wir zu uns selbst finden.

Zu guter Letzt: Gewinnen Sie dem auch etwas Positives ab, wenn ihr Kind zu Hause großes Theater macht! Warum? Weil es zu Ihnen Vertrauen hat. Es weiß, dass es Ihnen nichts vorspielen muss und Sie ehrlich mit all seinem Frust konfrontieren darf. Auch wenn solche Eskalationen alles andere als einfach sind, bietet es Ihnen die Gelegenheit, die Initiative zu ergreifen!



Foto: privat

// Michael Bozanovic, ESSP®

Entwicklungssensibler Sexualpädagoge
beim Weissen Kreuz Österreich

www.sex-is-more.com

michael.bozanovic@wkoe.org

ISRAELREISE

10 TAGE ISRAEL-RUNDREISE
MIT PASTOR WERNER LUDWIG

01.09. – 10.09.2023

INKL. FLUG AB/BIS WIEN, HP/DZ: EUR 2.290,00
INKL. FLUG AB/BIS FRANKFURT, HP/DZ: EUR 2.343,00
(AUF ANFRAGE WEITERE FLUGHÄFEN)

ISRAEL TOURS

WWW.ISRAELTOURS.AT

GLORYWAVES STREETWEAR CO
 christliche Mode
 fair & nachhaltig

SHOP ONLINE
WWW.GLORYWAVES.COM

Spannungen: Zwischen Zerreißproben und neuen Perspektiven

Spannungen kennen wir aus unserem Alltag. Die Spannung zwischen zwei elektrisch unterschiedlich geladenen Polen lässt unsere Uhr ticken und das Handy summen. Eine Saite auf der Gitarre oder im Klavier, mit der richtigen Spannung gestimmt, sorgt für den passenden Ton. Steigt die Spannung an einem Gegenstand jedoch durch Ziehen oder Drücken ins Unermessliche, zerreißt der Gegenstand oder er wird deformiert. Erdbeben führen die Folgen solcher Spannungen und ihre zerstörerischen Auswirkungen anschaulich vor Augen.

verbunden sind mit den verschiedenen Persönlichkeiten der Beteiligten, ihren unterschiedlichen Biografien und konfessionellen Prägungen.

Dazu erschweren Grundeinstellungen zur Wahrheit und wie man sie entdeckt, die in der Regel nicht reflektiert werden, ein konstruktives Gespräch. Gibt es die eine Wahrheit oder nur persönliche Wahrheiten? Muss nicht jeder bei ehrlichem Nachdenken die eine Wahrheit, die ich schon entdeckt habe, erkennen? Oder kann man sich dieser einen Wahrheit nur annähern,

Betrachten wir die Frage von einer anderen Seite. Paulus schreibt den Ephesern von der Überwindung der Zweiteilung in Heiden und Juden durch Jesus und von der von Gott gegebenen Einheit. Für diese Einheit betet Jesus. Im Brief an die Galater warnt Paulus eindrücklich davor, dem Glauben an Jesus etwas hinzuzufügen, quasi als Jesus plus... Wie können wir vor diesem Hintergrund Detailerkenntnisse zu Merkmalen unserer christlichen Identität erheben, mit denen wir uns über andere Christen erheben oder neue Grenzen mit der Folge der Trennung ziehen?

// Foto: pixelheadphoto digitalskillet / shutterstock.com



Spannungen erleben wir auch zwischen Menschen, Bevölkerungsgruppen oder ganzen Völkern – und in der christlichen Welt. Man leidet aneinander und steckt Fronten ab. Es wird auf die eigene Seite gezogen, unter Druck gesetzt und mit harten Bandagen gekämpft. Verletzte und zerstörte Beziehungen gibt es schon lange vor dem eigentlichen Crash.

Ursachen für solche Spannungen lassen sich viele finden. In diesem Artikel beschränken wir uns auf unterschiedliche biblisch-theologische Sichtweisen, Schwerpunkte und Überzeugungen. Wie können wir mit diesen Spannungen umgehen, ohne unter Druck zu setzen und Beziehungen zu zerstören?

Einfache Lösungen gibt es in der Regel nicht, dazu sind die Themen meist zu komplex. Allein schon durch den Umstand, dass die biblisch-theologischen Themen

ohne dass sie jemand völlig hat?

Deshalb stelle ich Fragen zur persönlichen inneren Einstellung, für die ich unabhängig vom Gegenüber Verantwortung wahrnehmen kann.

1. Stellen Jesus und sein Evangelium das alleinige Zentrum meines Glaubens dar?

Natürlich bejahen wir umgehend und zutiefst überzeugt. In meinen 45 Jahren mit Jesus habe ich jedoch schmerzhaft entdeckt, lautstarkes und überzeugtes Verkündigen garantiert nicht, dass mein Leben nicht die selbst geschnitzten Krücken eigener Glaubensgewissheit offenbart. Weder die Richtigkeit meiner Theologie noch das beständige Erleben von Übernatürlichem noch die Gesellschaftsrelevanz meines Glaubens garantieren meine Erlösung. Jesus allein ist mein Heil.

2. Was bestimmt meine Beziehung zu meinen Glaubensgeschwistern?

Paulus schrieb in 1 Kor 13 ein wunderschönes Lied auf die Liebe. Ohne Liebe sind alle Erkenntnis, aller Glaube und sogar völlige Selbsthingabe nichts. Deshalb frage ich mich: „Geht es mir in der Auseinandersetzung um mich und meine Richtigkeit? Oder bin ich ehrlich an meinem Gegenüber interessiert?“ Dann frage ich nach, um zu verstehen und kennen zu lernen, und höre interessiert zu. Vielleicht entdecke ich eine Perspektive, die ich bisher nicht bedacht habe. So können Geschwister zur Bereicherung statt zur Bedrohung werden. Das heißt deshalb nicht, dass ich jeder Erkenntnis zustimme. Aber wo Jesus als Herr und Heiland bekannt und die Bibel als alleinige Grundlage des Glaubens verstanden wird, habe ich kein Recht, die Gotteskindschaft in Frage zu stellen. Etiketten, die wir einander umhängen und Schubladen, in die wir einander stecken, schaffen nicht nur Feindbilder und sind oft verletzend, sondern erschweren ein differenzierendes Gespräch.

3. Welche Rolle spielt die Bibel bei meinen Glaubensüberzeugungen?

Als gute Christen beziehen wir uns alle auf die Bibel. Aber darf die Bibel auch meine Überzeugungen hinterfragen? Bin ich bereit, die Brille meiner persönlichen Prägung, mit der ich die Bibel lese, als solche zu erkennen und zu benennen? Bin ich bereit, wenn ich mit Paulus (1 Kor 13) vom Stückwerkcharakter der Erkenntnis rede, diesen nicht nur für die Erkenntnis meiner Geschwister, sondern auch für meine eigene zu postulieren? Dabei muss ich mich selbst zurücknehmen und zugleich dem Heiligen Geist zutrauen, das er meine Geschwister wie auch mich zu einem tieferen Ver- ➤

» ständnis führen will und kann. Ein Blick auf Jesu Ausdauer und Geduld mit seinen Jüngern, bis sie ihn als den Messias, der er ist, und nicht den, den sie sich wünschten oder vorstellten, erkannten, kann uns einen Weg weisen.

Wie können wir mit Spannungen umgehen?

1. Konzentrieren wir uns darauf, Jesus und sein Evangelium tiefer zu erken-

nen und unser Leben entsprechend zu gestalten. Dann verlieren die unterschiedlichen Sichtweisen an Bedeutung und die Spannung verringert sich.

2. Nehmen wir Glaubensgeschwister als Glaubensgeschwister ernst, denn Jesus hat auch sie erlöst, und Gottes Geist wirkt in ihnen. Miteinander, statt gegeneinander, lässt es sich leichter Jesus tiefer erkennen und ihm von ganzem Herzen folgen.

3. Ohne mich selbst zurückzunehmen, kann ich keinen Beitrag zur Entspannung beitragen. Ist das einfach? Nein! Aber es lohnt sich, schließlich geht es nicht um mein, sondern um Gottes Reich!

// Rudolf Borchert M.Div.

ÖEA-Vorstandsmitglied

Leben im inneren Spannungsfeld

Völlig in sich versunken saß sie mir gegenüber auf der Couch, irgendwie gestresst und verzweifelt zugleich. Die Gedanken drehten sich im Kreis, meinte sie, und sie fühlte sich zerrissen zwischen mehreren Optionen, die sich beruflich in den letzten Wochen aufge-tan hatten. Was sollte sie tun, was war richtig?

Gemeinsam versuchten wir dann, ein wenig Ordnung in das innere Chaos von Gedanken und Gefühlen zu bringen, indem wir die Möglichkeiten durchsprachen, gemeinsam darüber reflektierten und sie dadurch die Option bekam, sich alles wertfrei anzuschauen.

Indem wir diese innere Spannung „normalisierten“, wurden sie interessanterweise kleiner, weil sie einfach mal sein durften! In den nächsten Wochen arbeiteten wir dann gemeinsam daran, die innere Sensitivität zu verbessern, um Impulse sowohl aus dem eigenen Inneren als auch von Gott besser wahrnehmen zu können.

Verwirrung entsteht oftmals nur deshalb, weil man die „inneren Stimmen“ nicht versteht oder richtig zuordnen kann.

Nach einiger Zeit war dann Klarheit eingetreten, denn Fr. N. war durch den Reflexionsprozess durchgegangen und konnte sich gut für eine Option entscheiden, hinter der sie voll und ganz stehen konnte.

Aber mal langsam und von vorne: Menschen leben in Spannungsfeldern, das ist völlig ok und normal, und es gehört zu uns dazu wie das Atmen! Natürlich gibt es hier dennoch sehr individuelle Unterschiede in der Intensität und Häufigkeit dieser inneren Spannungszustände. Manche Menschen scheinen die meiste Zeit in sich zu ruhen, während andere häufig nervös, angespannt und unruhig wirken.

Die Ursachen dafür sind mannigfaltig und multifaktoriell. Sehr oft hat es damit zu tun, wie vielen Stressfaktoren die jeweilige Per-

son im Laufe der Kindheit und Jugend ausgesetzt war und welche Möglichkeiten zur Entspannung und zum Stressabbau gelernt werden konnten. Innere Ambivalenzen und Spannungen gehören – wie bereits gesagt – zum Mensch sein, und deshalb müssen wir lernen, damit auf eine konstruktive Art und Weise umzugehen.

Welche Arten von inneren Spannungen gibt es eigentlich und wie entstehen sie?

Man kann sagen, dass Spannungen entstehen, wenn es mehrere Optionen gibt und der betreffende Mensch orientierungslos ist, was der beste Weg für ihn ist.

Und es kann auch sein, dass es Spannungen aufgrund von Konflikten mit anderen Menschen gibt, weil es z.B. den Impuls zur Vergeltung und Rechthaberei gibt und zugleich auch den Impuls zum Frieden. Das kann einen großen inneren Konflikt verursachen und sehr quälend sein! Aus biblischer Sicht könnte man sagen, dass hier ein Kampf zwischen „Fleisch“ und „Geist“ vorhanden ist, und ja, das kann große Spannungen mit sich bringen! Der erste Schritt zur Entspannung ist die Bewusstmachung, was genau sich im Inneren abspielt. Wenn man also starke Spannungen bei sich wahrnimmt, dann ist es wichtig, das Tempo zu reduzieren und sich Zeit zur Reflexion zu nehmen.

Am besten kann man das oft schriftlich machen, mit Zettel und Stift, und sich folgende Fragen stellen:

- Was ist der Anlass meiner inneren Spannungen? Was in mir kämpft miteinander?
- Welche unterschiedlichen Positionen gibt es in meinem Inneren? Welche Funktionen könnten diese vielleicht haben und was könnte Gott zu diesen verschiedenen Sichtweisen sagen?
- Welcher Anteil ist wahrscheinlich Gottes Willen näher und welcher nicht?



// Foto: Maridav / shutterstock.com

Nachdem du das alles aufgeschrieben hast, setze dich ruhig damit auseinander und bringe es im Gebet vor Gott – letztlich hat er den richtigen Plan für dich und weiß am besten, was jetzt genau dran ist. Du kannst natürlich mit Gott über deine Gefühle sprechen, die dich im Moment aufwühlen und Ihm alle Sorgen und Ambivalenzen hinwerfen.

Es auszusprechen tut einfach schon mal gut – es befreit!

Manchmal müssen wir diesen Zustand einfach aushalten und die Gefühle nicht allzu ernst nehmen. Gefühle kommen und gehen – sie wollen zwar ernst genommen werden, aber sind nicht die höchste Instanz für uns Christen. Vertiefe dich gerade in schwierigen Lebensphasen besonders in das Wort Gottes, denn es tröstet, hilft, stärkt, heilt, korrigiert und leitet uns auf den Weg des Lebens! Wenn du das tust, kannst du am inneren Menschen wachsen und reifen, und deine Fähigkeit, mit Spannungen in deinem Innersten umzugehen, wird kontinuierlich wachsen. Viel Kraft und Segen wünscht dir Irene.

// Irene Penz

<http://www.irenenpenz.at/>

Spannungsfeld der Kulturen in den Gemeinden

Warum es so schwer ist, Ausländer in unsere Gemeinden zu integrieren

Als ich damals als Hippie das erste Mal in eine evangelikale Gemeinde in Österreich kam, war das wohl der größte Kulturschock, den ich bis dato erlebt hatte, obwohl ich vorher schon in hinduistischen Ashrams in Indien, buddhistischen Tempeln bei den Tibetern oder in Moscheen in Pakistan war. So kann ich das sich „Fremd-fühlen“ von Migranten, welche aus einem nicht-westlichen Kulturkreis in eine Kirche in Österreich kommen, sehr gut nachvollziehen.



Viele Freikirchen propagieren eine „Reich-Gottes-Kultur“, und es ist ihnen oft nicht bewusst, wie sehr diese von der Kultur des sozialen Umfeldes geprägt ist. Wo man über das unterschiedliche Zeitverständnis vielleicht noch schmunzeln kann, gibt es scheinbar unüberwindbare Gräben im Verständnis der unterschiedlichen Kommunikations-, Feedback-, Vertrauens-, Konflikt- oder Führungskultur.

Ein Mitarbeiter im Migrationsbereich schrieb vor kurzem in seinem Freundesbrief: „Viele Internationale waren in den verschiedenen Gemeinden, haben aber aus den verschiedensten Gründen keinen richtigen Anschluss gefunden. Derzeit bewegt es uns sehr, was das für uns und unsere Arbeit bedeutet und was wir in Zukunft anders machen/versuchen sollten.“

Diese Fragen stellen sich vermutlich viele Gemeindeverantwortliche in Österreich. Paulus schreibt im Korintherbrief, Kapitel 9, dass

er allen alles geworden ist (Juden, denen unter dem Gesetz und denen ohne Gesetz), damit er auf alle Weise etliche rette. Da sich im Großteil der österreichischen Freikirchen auch ÖsterreicherInnen befinden, heißt das nicht automatisch, dass man eine an sich fremde Kultur annehmen sollte, um die Fremden zu erreichen, wobei das ohnehin nicht funktionieren würde. Über allem aber steht der Auftrag zur Liebe, und in der Integration von Fremden in die Gemeinde geht es vor allem um die „philoxenia“, die „Liebe zum Fremden“, welches häufig mit „Gastfreundschaft“ übersetzt wird (Röm 12,13 im Kapitel über „Das Leben der Gemeinde“). In der Liebe aber geht es um das Erkennen, ein beliebtes Synonym, welches vor allem im Alten Testament verwendet wird.

Dieses „Erkennen“ im Sinne der Entwicklung einer kulturellen Feinfühligkeit ist sicher mit ausschlaggebend, um Missverständnisse zu vermeiden, effektiver zusammen zu arbeiten und Vertrauen zu bauen. Es hebt zwar nicht das Spannungsfeld zwischen Persönlichkeit und Kultur auf, aber Erin Meyer (Expertin im interkulturellen Bereich) schreibt in ihrem Buch „The Culture Map“, dass es nicht eine Frage von Persönlichkeit oder Kultur ist, sondern von Persönlichkeit **und** Kultur.

Der Arbeitsgruppe Interkulturell der Österreichischen Evangelischen Allianz (AGIK) ist es ein besonderes Anliegen, dass die Fremden, die auf der spirituellen Suche sind, in den Freikirchen in Österreich Heimat finden und so in ihrer Gottesbeziehung wachsen können.

Dazu bieten wir Seminare und Workshops an, in denen wir helfen, diese kulturelle Feinfühligkeit weiterzuentwickeln, so dass die Liebe zum Fremden, die „philoxenia“ in den Kirchen wachsen kann.

// Peter F. Biber

Vorsitzender AGIK Österreich, peter.biber@iteams.org, <https://www.agik.at/>

coworkers

Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.

Arzt(be)suche!

Kinderorthopäde / -chirurg (m/w)
für den Niger gesucht!



Christliche Fachkräfte International e.V. entsendet unter der Dachmarke
Coworkers Fachkräfte in die weltweite Entwicklungszusammenarbeit

www.coworkers.de/arztbesuche

Christlichen Glauben tiefer entdecken: „Profundum.Theologie“

Profundum – Auf der Suche nach den Schätzen des christlichen Denkens

Der englische Romanautor, Philosoph und christliche Apologet G.K. Chesterton sagte einmal: „Das Problem mit dem christlichen Glauben ist nicht, dass man ihn erprobt hat und für unzureichend befunden hat. Er wurde als zu kompliziert befunden und daher nicht erprobt.“

Dekonstruktion ist ein Phänomen, das viele christliche Gemeinden betrifft. Die Gründe dafür sind vielfältig, aber ein sehr gewichtiger Faktor ist, dass wir uns aktuell in einem Zeit- und Denkmbruch befinden. Der Säkularismus des 19. und 20. Jahrhunderts veränderte die Wahrnehmung des Glaubens und forderte Christen heraus, sich mit den Gründen für den christlichen Glauben zu beschäftigen.

Durch den Übergang der westlichen Kultur in die *Postmoderne* bewegen wir uns in Österreich verstärkt in ein *post-säkulares Zeitalter*, und damit ergeben sich völlig neue Herausforderungen für das *historische Christentum*. Vieles, was Christen über die Jahrhunderte durchgedacht haben, gerät zunehmend in Vergessenheit – nicht nur in unserer Kultur, sondern besonders auch in unseren Gemeinden.

Viele Christen interpretieren ihren Glauben verstärkt erfahrungsorientiert oder durch die praktischen, ethischen Anforderungen des Glaubens. Beides ist wichtig für einen lebendigen Glauben, doch losgelöst vom theologischen Fundament des Glaubens geht schnell das WAS und das WARUM verloren. Praktische ethische Herausforderungen des Glaubens wandeln sich dann in Aktivismus und Gesetzlichkeit, das Erleben wird zu einem privatisierten Selbstzweck.

An diesem Punkt setzt oft die Dekonstruktion des Glaubens ein: Ohne dem *WAS und WARUM des Glaubens* fühlen sich christliche Dogmen wie ein hinderlicher Überbau an, der zeitgemäß uminterpretiert werden muss. Damit verliert der Glaube allerdings seine Kraft und Schönheit:

Wie sollen Christen Brücken zu einer Kultur bauen, wenn sie selbst den Inhalt ihres Glaubens nicht verstehen?

Profundum.Theologie: Glaube durchgedacht mit der Evangelischen Allianz

Profundum möchte daher die Kernaussagen des christlichen Glaubens wieder entfalten, die Geschichte erzählen, die dahintersteckt, die biblischen Grundlagen entdecken und herausfinden, welchen Unterschied es für unser Denken und unser Leben macht.

Dazu wollen wir in den nächsten Monaten die *Glaubensbasis der Evangelischen Allianz* Stück für Stück in einem Live-YouTube-Podcast Format durchdenken. Was meinen wir mit „Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist“? Wie kommen wir historisch und biblisch darauf, dass Gott tatsächlich dreieinig ist? Warum verändert das unser Denken, Glauben und Leben?



// Foto: von Tima-Miroshchenko auf Pexels

Ab 23.02.2023 startet dieses Format jede zweite Woche Live auf dem YouTube Kanal und natürlich auch als Audiopodcast verfügbar. Wäre das nicht eine gute Gelegenheit, den christlichen Glauben neu für sich zu entdecken und andere einzuladen das Gleiche zu tun?

// Gernot Zeilinger

<https://www.youtube.com/@profundumaustria>

// Foto unten: Das Team von Profundum, v.li.n.re.:

Hannah Potts, Theresa Haiser, Gernot Zeilinger



Profundum

ist ein Arbeitszweig von Campus für Christus Österreich, der im November 2021 gestartet hat mit dem Ziel, Christen und Nicht-Christen die *Breite, Länge, Höhe und Tiefe des christlichen Glaubens* zu kommunizieren. Durch die APAC – Apologetics Academy, Dialoge mit Nicht-Christen und Interviews mit christlichen Denkern möchte Profundum eine Plattform bieten für ein breites, Evangeliums-zentriertes und intellektuell belastungsfähiges christliches Denken.



// Foto: Campus für Christus



KOMPROMISSLOS

Neigst du dazu in manchen Lebensbereichen Kompromisse zu schließen? Vielleicht denkst du dir: *"Ist ja nicht so schlimm, macht doch jeder!"*

Mag sein. Vielleicht ist das der Grund, warum sich viele (auch Christen) nach einem erfüllten Leben sehnen?

Meine Erfahrung ist: Wenn ich Herausforderungen nicht bequem aus dem Weg gehe, sondern mich ihnen stelle, erlebe ich, wie Jesus mir immer mehr von dem erfüllten Leben schenkt, nach dem ich mich sehne.

Ich möchte dich herausfordern ganze Sache mit Jesus zu machen!

ALL IN 13
Bist du bereit alles zu geben, um mehr zu erleben und mit Jesus Leben zu gewinnen? Get it!

MARIO MIJIC
Mario (37) fand vor 10 Jahren beim Bibellesen zum Glauben an Jesus. Bewegt von diesem Erlebnis hängte er seinen gut bezahlten Job an den Nagel, studierte Theologie und ist gerade dabei eine Gemeinde in Klagenfurt zu gründen. Sein Herz schlägt dafür, dass junge Menschen ihr Potential entdecken und es in Gottes Reich zur Entfaltung bringen.

Infos und Anmeldung unter
GETALLIN.AT

27.-29. Mai 2023 | Jugendhotel Oberwimm WAGRAIN | www.getallin.at




Anzeige

Veranstalter: Freie Christengemeinde Wels - +43 7242 465 78 - office@fcg-wels.at
www.fcgwels.at - www.fcgoe.at - www.missionskonferenz.at

LET'S GO

MISSIONSKONFERENZ 2023

Frucht, die bleibt

16. - 18. MÄRZ 2023
FREIE CHRISTENGEMEINDE WELS
* LIVE & ONLINE *

MISSIONSDIENSTE AUS ALLER WELT | AUSSTELLUNGEN UND WORKSHOPS
| INTERNATIONALER WORSHIP | STARKE ABENDGOTTESDIENSTE MIT
POWERVOLLEN SPRECHERN | LUSTIGES KINDERPROGRAMM |
STÄDTEOUTREACH & EVANGELISATION + NOCH VIEL MEHR!

Infos, Livestream & mehr:
missionskonferenz.at

Veranstalter: Freie Christengemeinde Wels - +43 7242 465 78 - office@fcg-wels.at
www.fcgwels.at - www.fcgoe.at - www.missionskonferenz.at

Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe. - **JOHANNES 15,16**

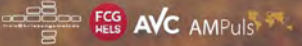
MIT SPRECHER:

DO. 16.3. - MIKE CLARK / **AMPuls** - Österreich
FR. 17.3. - DEBORAH DROTTLEFF / **AVC** - Tansania
SA. 18.3. - STEWART JOHNSON / **WYCLIFF** - Frankreich / DR Kongo
SA. 18.3. - JOHN RAJIAH / **Eternal Word Ministries** - Indien

PROGRAMM:

DO. 16.3.	SA. 18.3.
19:30 Uhr - Session 1	10:00 Uhr - Workshops
FR. 17.3.	14:00 Uhr - LET'S GO aussi
15:00 Uhr - Workshops	& Kids Mission Rally
16:00 Uhr - LET'S GO aussi	14:00 Uhr - Session 3
19:30 Uhr - Session 2	18:00 Uhr - Session 4

Infos, Livestream & mehr:
missionskonferenz.at

Anzeige

// Foto: privat



Miteinander trotz Unvereinbarkeiten

- die Aufgabe der Bundesgemeinschaft im BEG

Der BEG – Bund Evangelikaler Gemeinden in Österreich – ist 1992 als Ergänzung zu den bestehenden Gemeindebünden gegründet worden. Von Beginn an bestand er aus Gemeinden mit unterschiedlichen Hintergründen, die sich aber in wesentlichen Fragen einig waren: z.B. Fokus auf Gemeindegründungen, Treue zur Bibel.

Im Laufe der Jahre ist es gelungen, entstehende Spannungsfelder durch verbindliche Stellungnahmen aufzulösen. Die Gemeinden haben sich jedoch weiterentwickelt, weitere Gemeinden haben sich dem Bund angeschlossen, und es wurde deutlich, dass Gemeinden in einigen Fragen anders denken, teilweise anders handeln und diese Fragen natürlich auch in den Bund hineinragen.

In den letzten Jahren sind Spannungsfelder zutage getreten. Einige betreffen Rollen und Dienste von Frauen in der Ortsgemeinde, den Radius der überkirchlichen Zusammenarbeit oder die Übernahme von „charismatischen“ Gepflogenheiten.

Dahinter stand und steht die Frage unseres Umgangs mit der Bibel. Ist es möglich, Gottes Wort ernst zu nehmen und dennoch in den genannten Themen zu unterschiedlichen Erkenntnissen zu kommen?

Für die Bundesgemeinschaft hat sich die Frage gestellt, ob diese Themen Erkenntnis- oder Bekenntnisfragen sind?

Bei verschiedenen Gelegenheiten sind die Meinungen und Unvereinbarkeiten zutage getreten. Neben den unterschiedlichen Haltungen hat sich aber herausgestellt, dass die Bundesgemeinschaft weiterhin eine gemeinsame Glaubensbasis behalten will.

Wir haben daraufhin einen Prozess gestartet, um herauszufinden, wie wir als Bund trotz dieser Unvereinbarkeiten weiter zusammen dem Evangelium und den Menschen im Land dienen können.

Wir haben in diesem Prozess bisher viele mutmachende Momente erlebt und sind überzeugt, dass uns das gemeinsame Ringen um Lösungen näher zusammenbringt.

Folgende Grundsätze leiten uns durch den augenblicklich stattfindenden Prozess:

- Wir betrachten die Spannungsfelder und Unvereinbarkeiten in einem angemessenen Verhältnis zu dem, was außer Frage steht und uns eint. So werden die Spannungsfelder nicht zum alles Beherrschenden.
- Wir relativieren oder ignorieren die Wahrheitsfrage nicht.
- Wir bleiben miteinander im Gespräch, auch wenn das nicht immer einfach ist. Wir pflegen die Beziehungen und lassen nicht zu, dass Unvereinbarkeiten uns voneinander entfremden.
- Wir suchen nach Lösungen, die von allen mitgetragen werden können.
- Die Bundesleitung hat eine verbindende Aufgabe und nimmt alle Standpunkte gleichermaßen ernst.
- Wir wollen in der aktuellen Situation lernen, Wege zu finden, die uns auch in zukünftigen Spannungsfeldern helfen, Lösungen zu finden.

// Die Bundesleitung des BEG

STH
BASEL
Universitäre
Theologische
Hochschule

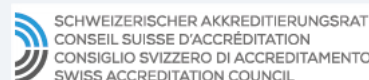


Theologie studieren?

Universitäre Abschlüsse!

- Bachelor of Theology
- Master of Theology
- Doktor of Theology

sthbasel.ch/entdecken



Institutionell akkreditiert nach
HFKG für 2022 - 2029

Beantragen Sie ein Mobilitätsstipendium auf stipendien.at.

Staatsunabhängige Theologische
Hochschule (STH Basel)
Mühlestiegrain 50
4125 Riehen/Basel, Schweiz

Verwalter oder Sklave?

Gedanken zum Umgang mit dem uns Anvertrauten

In den letzten Tagen hat mich wieder einmal das Wort Überfluss beschäftigt, deshalb verschiebe ich das Thema Zeit auf eine andere Ausgabe.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Immer wieder höre ich, dass wir angeblich eine "Überflussgesellschaft" haben.

Auf der anderen Seite jedoch, wann immer ich Menschen (egal welcher Einkommensschicht) frage, ob sie mit dem, was sie haben, zufrieden sind, höre ich die Antwort: *"Ein bisschen mehr wäre schon fein."* In einer "Überflussgesellschaft" müsste die Antwort jedoch normalerweise fast immer heißen: *"Ich habe mehr als genug."*

Wie entsteht Überfluss? - Ein Bild: Stellen wir uns einen Tankwagen voll mit Wasser vor. Nun fahren wir mit diesem in die Wüste und öffnen das Ventil. Nach spätestens einer Stunde wird niemand mehr merken, dass wir je hier gewesen sind. Nun stellen wir unter das Ventil des gleichen Tankwagens den größten Krug den wir zuhause finden und wieder öffnen wir das Ventil. Der Überfluss wird gefühlt unendlich sein. Was ist der Unterschied zwischen diesen beiden Bildern? Es ist die Grenze.

Ohne Grenze gibt es keinen Überfluss!

Wir berauben uns, das von Gott verheißene, gedrückte, gerüttelte und überfließende Maß (Lk 6,38) zu erleben, wenn wir grenzenlos sind.

Erst wenn wir die Frage nach dem "Wie viel ist genug?" beantwortet und damit die Größe unseres Gefäßes definiert haben, dann nehmen wir Überfluss wahr.

Und erst wenn wir den Überfluss wahrnehmen können, sind wir in der Lage, zu guten Verwaltern zu werden.

Denn erst dann stellen wir vielleicht ganz bewusst die Frage: "Herr, wie kann ich den Überfluss gut investieren?"

Persönlich habe ich erlebt, wie Gott uns aufgefordert hat, einen Urlaub zu machen oder ein anderes Mal einer bedürftigen Familie großzügig unter die Arme zu greifen.

Einem solchen Verwalter kann Gott immer wieder etwas anvertrauen, weil er weiß, dass es nicht in der Wüste verschwindet.

.....

// Rainer Saga

saga@evangelischeallianz.at

(für Rückmeldungen und Eure Gedanken)

ChatGPT: Wie predigt die Künstliche Intelligenz?

Würde eine Gemeinde es merken, wenn eine Künstliche Intelligenz die Predigt für den Gottesdienst geschrieben hätte? Der Bayerische Rundfunk hat den Versuch gemacht.

Die Software ChatGPT ist derzeit in aller Munde: Der Chatbot des amerikanischen Unternehmens OpenAI wurde im November 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und fasziniert seitdem Fachleute sowie Laien. Denn in natürlicher Sprache erzeugt die Künstliche Intelligenz (KI) Texte, die auch von einem Menschen stammen könnten. Ob sie nicht nur Fragen beantworten und kurze Aufsätze über ein Thema verfassen kann, sondern auch eine gute Predigt?

In der Sendereihe „Stationen“, der wöchentlichen Kirchensendung des Bayerischen Rundfunks, machten die Fernsehredakteure gemeinsam mit einem evangelischen Pfarrer ein Experiment. Am 18.1. ging es um das Thema Künstliche Intelligenz. Pfarrer Stephan Seidelmann von der Evangelischen Kirchengemeinde München-Freimann sollte eine Predigt von ChatGPT erzeugen lassen und diese dann vor seiner Gemeinde halten.

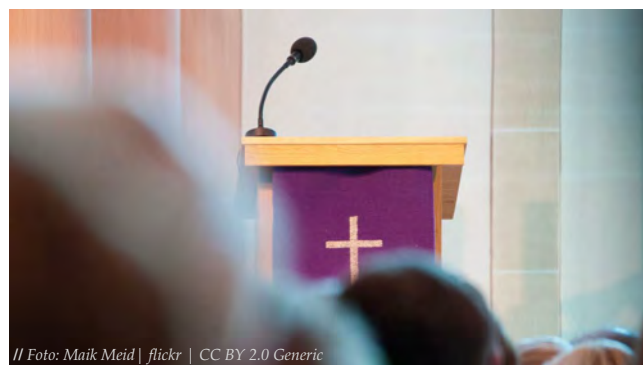
Seinen Anspruch an eine gute Predigt formuliert der Pastor vorab so: „Ich möchte die Menschen erreichen. Es soll nicht egal sein, ob man im Gottesdienst war oder nicht. Außerdem sollen nicht immer die gleichen Leute sagen: ‚Das war eine gute Predigt.‘“

Unpersönlich und ohne Herz

Für den BR bittet der Pfarrer die Künstliche Intelligenz ChatGPT, für ihn die Predigt für den Sonntagsgottesdienst zu schreiben. Die Software fragt, ob ein bestimmter Bibelvers oder ein Thema gewünscht ist. Pfarrer Seidelmann gibt über die Computertastatur ein: „Es soll eine Predigt mit einem Jahresausblick sein, der die Probleme aufnimmt, aber eine hoffnungsvolle Perspektive beinhaltet.“

Schon nach wenigen Momenten spuckt ChatGPT einen Vorschlag aus. „Liebe Gemeinde“, beginnt der Computer, „wir beginnen ein neues Jahr und blicken zurück auf all das, was wir im vergangenen Jahr erlebt haben ...“. Der Pfarrer merkt sofort, dass hier offenbar kein Meisterwerk entsteht. Er lässt die Software noch weitere Pre-

Fortsetzung auf Seite 15 ►►



// Foto: Maik Meid | flickr | CC BY 2.0 Generic



// Foto: privat

Durch Christus vernetzt für Kinder!

Erste „Vernetzt4Kids“ Konferenz in Präsenz mit 70 Teilnehmern

„Endlich sehen wir uns live!“ – begrüßte Hans Widmann die mehr als 70 Gäste der Vernetzt-Konferenz am Freitagabend auf Schloss Klaus (20.-22.01.2023).

Der Unterschied zu den zwei bisherigen Online-Konferenzen war von Anfang an überwältigend. Anders als vor dem Bildschirm gab es diesmal Kaffee, Tee und schmackhaftes Gebäck zur Begrüßung, und vor allem brauchte es keine Moderation, um die Leute miteinander ins Gespräch zu bringen. Eine fröhliche Gemeinschaft und angeregte Gespräche legten von Beginn an eine gute Spur für diese erste Vernetzt – live – Konferenz.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und mit vielen praxisnahen Impulsen angefüllt. Die Inhalte der Workshops waren so aufbereitet, dass die Teilnehmer sie sofort in ihren Kinderprogrammen umsetzen können. Außerdem gab es mit der Ideenbörse für alle die Möglichkeit eigene Erfahrungswerte und Materialvorschläge weiterzugeben. Den musikalischen Rahmen bildeten die kisi-kids mit ihren lebhaften Kinderliedern, und ein Musikteam vom Schloss leitete uns im Lobpreis an.

Abgerundet wurde die Konferenz durch die motivierenden Vorträge unseres Gastreferenten Harry Voß vom Bibellesebund Deutschland. Anschaulich, nachvollzieh-

bar, fachlich kompetent und immer mit einer guten Prise Humor versehen, hat er uns ermutigt und zugerüstet und uns den Wert, die Verantwortung und die Dringlichkeit der Arbeit mit den Kindern neu ins Herz gelegt.

Besonders dankbar sind wir für die vorbildliche Gastfreundschaft der Mitarbeiter von Schloss Klaus. Kompetente Organisation, schöne Zimmer, wunderbares Essen, technische Ausstattung und ein gemütliches Ambiente waren ihre Beiträge zum Gelingen der Vernetzt-Konferenz 2023!

// Matthias Demmin

Leiter kids-team

Siehe wie fein und wie lieblich ist es, wenn Geschwister in Einheit zusammenstehen

Bericht und Einblicke in die Gebets- und Fastenwoche vom 15.-21.1.2023 in Windischgarsten

Man sieht es am Bild, wir waren eine fröhliche Runde, griesgrämige Gesichter fand man bei uns keine.

Für mich ist diese Woche ein guter Start ins neue Jahr. Da klinkte ich mich aus, kein Handy, keine Zeitung, keine Nachrichten und kein PC. Die Ruhe und das Fasten öffnen mir das Ohr für Gottes Reden. Eine Teilnehmerin meinte beim Küchendienst: „Eine Woche keinen Gedanken verschwenden zu müssen mit der Frage: Was koche ich heute, hat schon was.“

Die täglichen Morgenandachten, gestaltet von einigen von uns, waren so unterschiedlich, wie unsere Gemeinden/Kirchen, aus denen wir kamen. Am Vormittag stand die Bibelarbeit mit Rudolf Borchert am Programm: Gott begegnet Menschen, das verändert, Neues beginnt. Er spannte den Bogen von Adam, Abraham,

David, Marta und Maria bis Paulus. Nach dem Mittagessen (Tee, leere Suppe, Säfte) gab es Freizeit bis zur Kleingruppe am frühen Abend. Viele nutzten die Zeit für Spaziergänge und zum Ausruhen, andere gingen schwimmen / saunieren ins gegenüberliegende Hallenbad.

Die Fastenwoche bietet viel Raum für Begegnungen von Herz zu Herz. Mich bewegt es, wenn ich spüre und erfahre, wie Gott

Menschen zusammenführt. Beim Austausch und Gebet in der Kleingruppe oder bei Einzelgesprächen erfuhren einige von uns Gottes Antworten auf ihre/seine Fragen und Ermutigung. Uns allen gemeinsam war auch die Liebe zum Gebet, und da gab es reichlich Gelegenheit, für viele Anliegen bei Gott einzutreten. Spannend ist auch der letzte Abend, wenn ein Sessel in die Mitte gestellt wird und man die Gelegenheit

hat, sich segnen zu lassen. Nach einer Zeit der Stille, des Hörens auf Gott, können die Eindrücke gesagt werden. Die betreffende Person erhält eine Mitschrift. Der Abschied am Ende der Woche fiel herzlich aus, und so mancher wird auch bei der Gebets- und Fastenwoche 2024 wieder mit dabei sein.

// Margit Sachsenhofer



// Foto: Henry Grif

LASS UNS REDEN



Der **österreichische Dokumentarfilm** „Lass uns reden“ von Performance Picture Entertainment OG, dem Regisseur Tamás Kiss in Kooperation mit SaveOne Europe lief bereits 12 x in diversen Kinos in Österreich.

8 Konfliktschwangerschaften | „Sechs Frauen und zwei Männer, die über ihre Motive, ihre Ängste, ihre Hoffnungen sprechen. Vier Expertinnen, die aus unterschiedlichen Perspektiven ihre Erfahrungen einbringen. Eine Poetry Slammerin, die im Stakkato ihrer Worte den Gedanken und Gefühlen vieler Betroffener Ausdruck verleiht. Eine Dokumentation, die das Schweigen bricht.“

Jetzt auf DVD für EUR 17,-- über die Filmwebseite bestellen, oder



direkt über unseren Vimeo

„Video-on-Demand“ für EUR 17, ohne Zeitlimit kaufen.



Solltest du Interesse haben den Film in deiner Nähe in einem Kino zu zeigen oder in deiner Schule, dann melde dich bitte unter www.lassunsreden.film

Anzeige

30 Tage Gebet für die islamische Welt

vom 23. März bis 21. April

Jetzt Hefte bestellen!



Die Aktion „30 Tage Gebet für die islamische Welt“ lädt Christen ein, in der Zeit des muslimischen Fastenmonats Ramadan besonders für Muslime in verschiedenen Ländern der Erde zu beten. Das Gebetsheft wird jährlich von Hunderttausenden von Christen weltweit in ca. 30 Sprachen verwendet.

Es stehen Hefte für Erwachsene und für Kinder/Familien zur Verfügung. Diese werden kostenfrei abgegeben. Jeder Postsendung liegt ein Überweisungsträger für eine freiwillige Spende bei. Bitte bestellen Sie hier: sekretariat@evangelischeallianz.at.



Ausgabe für Kinder und Familien

31. Juli –
06. August
2023

JETZT
anmelden

NEU
in

Marchtrenk

artcross.at



Anzeige

Schon mal auf die
ÖEA-Website geklickt?
Schauen, stöbern, staunen:
www.EvangelischeAllianz.at

» Fortsetzung von Seite 12

digten generieren. Als er mit einem Ergebnis einigermaßen zufrieden ist, hält er die künstlich erzeugte Predigt vor seiner Gemeinde. Die weiß vom Experiment nichts.

Anschließend lüftet der Pfarrer das Geheimnis. Ein Gottesdienstbesucher gibt danach im Interview zu, er habe es nicht bemerkt. Eine andere Gläubige sagt: „Da war kein Herz drin.“ Ein Dritter stellt fest: „Bei einer guten Predigt ist der Pfarrer in der Lage, aus dem eigenen Leben oder aus den Leben von Menschen,

mit denen er zu tun hat, etwas zu erzählen, die einen Gott näherbringt. Dass eine Maschine Gott finden könnte, halte ich doch für sehr unwahrscheinlich.“

Das Fazit für Pastor Seidelmann lautet: Für einen Geschäftsbrief würde er sich von einer KI vielleicht helfen lassen. Aber Predigten schreibt er lieber weiterhin selber.

// Jörn Schumacher

Quelle: [Pro-Medienmagazin.de](https://www.pro-medienmagazin.de)

Das Arbeitsforum ‚Prisca - Frauen in Verantwortung‘ geht neue Wege

In Dankbarkeit schauen wir zurück auf inspirierende, vernetzende Tagungen

2019 war das ‚Arbeitsforum Prisca‘ in Schladming Gastgeberin für die europäische ‚Hope for Europe Konferenz‘, an der unvergesslich fast 30 Nationen teilnahmen.

Danach konzipierte Verena Schnitzhofer den PRISCA Pilgerweg: ‚Der Sehnsucht folgen. Mit den Füßen beten: St. Gilgen nach St. Wolfgang (Salzkammergut)‘



2023 geht es weiter mit dem neuen Format des ‚PRISCA WOHNZIMMERS‘, ausgerichtet auf: VERNETZEN - STÄRKEN – BEWEGEN

PRISCA WOHNZIMMER verknüpft NEU regional Frauen in Verantwortung und lädt ein, sich auszutauschen, kennen zu lernen, gemeinsam Initiativen zu entdecken.

Im Hinschauen, was sich im regionalen und lokalen Kontext tut, lädt das PRISCA WOHNZIMMER ein, die oft leisen Ideen

und Konzepte wahrzunehmen und zu würdigen.

Es ist ein Weg, der bewusst in einem kleinen Format agiert.

Ein Weg, der sich regional und lokal auf Entdeckungsreise macht.

Das PRISCA Team beschäftigt, wie heute neue Zugänge geschaffen und Brücken gebaut werden können.

Die Herausforderungen unserer Zeit sehen wir und wollen ihnen nachspüren.

So entstand das PRISCA WOHNZIMMER Konzept, das in der heutigen Lebenswelt Neues ausprobiert und verborgene Kostbarkeiten entdeckt.

Es gilt, dort Zugänge zu schaffen, wo Termindruck, Sehnsucht nach Frieden und Kreativität, der Wunsch nach Nachhaltigem, Umsetzbarem spürbar sind.

Im Miteinander des PRISCA WOHNZIMMER wird ein Raum geöffnet, um Glauben und gelebte Spiritualität zu ermutigen.

Das wünschen wir uns für uns alle auf diesem gemeinsamen Weg: Mutanfänge, Kreativmomente, Gebetsschwermerschaft, Herzensglauben.

Die PRISCA Reise führt uns weiter durch die Bundesländer.

In diesem Jahr lädt PRISCA von Do, 8. Juni bis Sa, 10. Juni 2023 ins Kloster Mehrerau nach Vorarlberg (siehe Bild oben) ein. Macht euch mit auf den Weg!



Die Zahl der Teilnehmerinnen ist NEU ausgerichtet und damit begrenzt auf überraschende Wohnzimmer-Möglichkeiten vor Ort: Cafés, Museen, Ateliers, Wohnzimmer, Begegnungsorte...

Weitere Infos und Anmeldung zur PRISCA Tagung 2023: siehe Rubrik „Veranstaltungshinweise“ auf Seite 25.

// Monika Faes

Stellv. Vorsitzende ÖEA

Leiterin Prisca

// Fotos: beigestellt



Allianzgebetswoche 2023

Die Allianzgebetswoche ist ein zentrales Herzstück der Evangelischen Allianz. „Auch wenn uns viele Glaubensunterschiede trennen, zusammen beten können wir trotzdem“ war die zentrale Erkenntnis. Und so hat im Jahr 1863 – also vor genau 160 Jahren – die erste Allianzgebetswoche in Österreich stattgefunden.

Wie passend, dass das Thema zu diesem Jubiläum dieses Jahr „Joy – damit meine Freude sie ganz erfüllt“ war.

An vielen Orten wurde in Gebetsabenden und Gottesdiensten über das Thema nachgedacht und gebetet. Hier sind einige Berichte und Bilder:

EA Mostviertel (EAM)

Es war eine FREUDE, heuer wieder ohne größere Einschränkungen diese gemeinsame Gebetswoche planen und durchführen zu können.

Beim sonntäglichen Auftaktgottesdienst in der Rumänischen Gemeinde Gottes (RGG) in St. Georgen-Hart, der zur ungewohnten Zeit um 16:30 begann, waren alle sechs Kirchengemeinden der EAM vertreten. Besonders beeindruckend und mitreißend war der Lobpreis der großteils jugendlichen Band der RGG (Bild links). Der Impuls zum Thema „Freude an der Schöpfung“ kam vom neuen ÖEA-Generalsekretär Oliver Stozek. Und eine Freude war es, wieder mit so vielen (insgesamt ca. 150) Geschwistern aus den verschiedenen Denominationen gemeinsam zu feiern und auszutauschen.

An den beiden Gebetsabenden am Dienstag und Donnerstag nahmen jeweils ca. 15 Personen teil.

Den ersten Abend in der Evangelischen Erlöserkirche Melk gestaltete die Evangelikale Gemeinde Amstetten. Den Impuls „Freude als Frucht des Heiligen Geistes“ gab Fred Ixenmaier aus der Freikirche im Bezirk Melk.

Der zweite Abend fand in der Katholischen Pfarrkirche Wieselburg statt und wurde von der Charismatischen Erneuerung geleitet.

EAM-Vorsitzender Wolfgang Rych (Bild links) gab in seinem Beitrag einen Einblick in alle Tagesthemen der Woche.

Das Donnerstag-Thema „Freude im Miteinander“ kann durchaus als Motto für die Erfahrungen der ganzen Woche stehen. Das gemeinsame Feiern, Singen und Tanzen, Beten und Hören auf den Herrn,

auch die kleine Agape zum Abschluss mit der Gelegenheit zum Plaudern war wieder eine Erfahrung der einen „Freude am Herrn“ in der Vielfalt unserer christlichen Prägungen.

EA Nordburgenland

Wir haben in Nordburgenland entschieden, dass wir den Großteil der Gebetsabende online anbieten.

An einem Tag hatten wir ein persönliches Treffen. Beim Gottesdienst hatten wir unseren neuen Generalsekretär Oliver (Bild unten) und den emeritierten Generalsekretär Christoph zu Besuch und haben das Gebetstreffen im Rahmen eines Gottesdienstes abgehalten.



// Foto: Roland Strojcek



// Foto: Roland Strojcek

Wir freuen uns sehr, dass auch der Pfarrer der Evangelischen Kirche Eisenstadt, Dr. Herbert Rampler und Gattin beim gemeinsamen Gottesdienst anwesend waren (Bild oben).

Die restlichen Treffen wurden online über Zoom abgehalten. Da wir regional verteilt wohnen, war das eine gute Alternative zum persönlichen Treffen.

Auch wenn wir meistens eine relativ kleine Gruppe (5-10) bei den Gebetstreffen hatten, waren die meisten Teilnehmer sehr angetan und freuen sich schon auf das nächste Jahr.



// Foto: Peter Zalud



// Foto: Peter Zalud

EA Wien

Eröffnet wurde die diesjährige Allianzgebetswoche in Wien mit unserem traditionellen gemeinsamen Gottesdienst, der heuer zum 10. Mal in der VHS Längenfeldgasse stattfinden konnte.

Über 200 Personen, bunt gemischt aus verschiedenen Gemeinden, Werken und Kirchen, kamen, um miteinander zu feiern und Gott zu loben und preisen.

Oliver Stozek predigte zum Thema „Freude an der Schöpfung“, und eine „Allianzband“, zusammengestellt von Arnoldo Moreno aus Musikern der verschiedenen Gemeinden, gestaltete den Lobpreis. Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen noch zahlreiche Begegnungen und Gespräche.

Während der Woche gab es 15 verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Lobpreisabende, Gebetsabende, Morgengebet, eine Gebetswanderung, Frauengebetsfrühstück und vieles mehr.

Abgeschlossen wurde die Allianzgebetswoche 2023 mit einem Abschlussgottesdienst in der Volksmission Wien.

EA Graz

Von Dienstag bis Freitag trafen wir uns in verschiedenen Kirchen und Gemeinden zum Gebet – am Sonntag dann zum gemeinsamen Allianz Gottesdienst mit Tom Happel als Prediger (*Bild rechts*). Persönlich hat mich das Thema „Freude“ jeden Abend neu herausgefordert. Ganz bewusst mich nicht von Sorgen bestimmen zu lassen, sondern von der Freude über Gottes Geschenk. Freitag hatten wir Besuch vom alten und neuen „Allianz-Generalsekretär“. Das war sehr erfrischend. Das Thema dieses Abends war: „Freude über die Erlösung“. Wir nutzten das zu einem kurzen persönlichen Austausch in Gebetsgruppen über unsere Bekehrungserlebnisse. Das war spannend und verbindend.

Generell wurde das Gespräch miteinander nach den Gebetszeiten gesucht und genutzt. Auch der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag mit über 600 Teilnehmern war von großer Freude und Fröhlichkeit geprägt. Wir durften auch ein leichtes Wachstum der teilnehmenden Gemeinden feststellen. Insgesamt sind wir Gott sehr dankbar für diese Woche. Und danken allen, die sich aktiv eingebracht haben, ganz herzlich.

EA Enns Paltental

Am Sonntag, 8. Januar 2023, fand zum Beginn der Gebetswoche ein Allianzgottesdienst in der Evangelischen Kirche Schladming statt. Die Predigt zur Schönheit unseres Schöpfers hielt das ÖEA Vorstandsmitglied Margit Eichhorn

Ermutigt und beschenkt wurden viele, die sich zum Allianzgebetsabend am Do, 12. Januar 2023 in Liezen auf den Weg machten. Wir erlebten die spürbare Freude im Miteinander. Es war eine noch nie dagewesene Vielfalt: 12 Gemeinden waren vertreten. Der Begegnungsabend fand in der „LIFE Church Gemeinde“, statt. Mit Impulsen von Oliver Stozek und Christoph Grötzing, Lobpreis und Gebetsgemeinschaft. Die anschließende Gelegenheit zu Gesprächen bei Getränken und Kuchen fand regen Anklang. Danke an Hilli & Ingo Plonner (*Bild rechts*) und das gesamte Team für die wunderbare Gastfreundschaft.

Rückmeldungen:

- „Ja, der Heilige Geist hat uns ein riesig großes Geschenk der Freude gemacht. Halten wir es nicht nur in Erinnerung, sondern bauen wir die Gaben weiter aus.“
- „Lasset Euch mit Gott versöhnen, war die Bibellese - daran können wir weiter arbeiten.“
- „Danke vielmals für Eure Gastfreundschaft.“
- „Es war ein wunderschöner Begegnungsabend.“



II Foto: Anika Heitzendörfer



II Foto: Andreas Freudenberg



II Foto: Grötzing

Zwei Abschlussgottesdienste fanden am 15. Januar 2023 in Schladming statt, in Zusammenarbeit der Evangelischen Kirche und der Freien Christengemeinde Schladming. Die Mut machenden Predigten hielt der ÖEA Vorstandsvorsitzende Hans Widmann.

Ein weiterer Allianzgottesdienst findet am Sonntag, 26. März 2023 in der Evangelischen Kirche Ramsau statt. Herzliche Einladung!

Schon jetzt einplanen:

Sonntag der verfolgten Kirche
am 12. November 2023

Als Gebetsschwerpunkte für den Sonntag der verfolgten Kirche 2023 wurden von den Evangelischen Allianzen der deutschsprachigen Länder Eritrea, Indien und Mosambik festgelegt.

Die Christen in **Eritrea** leiden seit 20 Jahren unter extremer Verfolgung. Nur drei Konfessionen sind legal: die orthodoxe, die katholische und die lutherische Kirche. Man schätzt, dass etwa 1.000 Christen anderer Konfessionen unbefristet und ohne Anklage oder Prozess in eritreischen Gefängnissen festgehalten werden. Einzelne Leiter sind seit fast zwanzig Jahren unter schrecklichen Bedingungen inhaftiert, teilweise in Einzelhaft. Konvertiten aus dem Islam und aus der eritreisch-orthodoxen Kirche werden zusätzlich von ihren Familien verfolgt. Trotzdem wächst die Kirche Jesu, da die Christen extremen Mut und Freude zeigen und für ihren Glauben das Risiko der Verhaftung in Kauf nehmen.

Indien ist eine Demokratie. Die Religionsfreiheit ist durch die Verfassung garantiert. Dennoch ist es in einigen Bundesstaaten gefährlich, Christ zu sein. In den letzten Jahren hat die Hindutva-Ideologie, der zufolge nur Hindus wahre Inder sein können, immer mehr und radikalere Anhänger gefunden. Christen, Muslime und andere religiöse Minderheiten werden als Anhänger ausländischer Religionen gesehen, die man vertreiben sollte. Häufig ungestraft können mit äußerster Gewalt agierende Hindu-Extremisten Angehörige anderer Religionen angreifen. Zahlreiche Bundesstaaten haben sogenannte Anti-Konversionsgesetze eingeführt, angeblich um erwungene Bekehrungen von Hindus zu anderen Religionen zu verhindern. Oft werden aber Teilnehmer an Gebetstreffen oder Christen, die Hilfsgüter verteilen, beschuldigt, Hindus „zwangsbekehrt“ zu haben, werden angezeigt, verhaftet und misshandelt.

In **Mosambik** werden Christen durch militante Islamisten verfolgt, besonders in der nördlichen Region Cabo Delgado, wo Aufständische wie die dem IS nahestehende islamistische Gruppe al-Sunnah wa Jama'ah eine Schreckensherrschaft ausüben. Mindestens 2.500 Menschen wurden bisher getötet, ca. 800.000 sind auf der Flucht. Viele sind durch die Gewalt traumatisiert, wurden zur Heirat mit Muslimen gezwungen oder zwangsrekrutiert.

In anderen Teilen des Landes werden Christen, die vom Islam oder einer traditionellen afrikanischen Religion zum Christentum konvertieren, oftmals von ihren Familien unter Druck gesetzt, wieder zum früheren Glauben zurückzukehren. Frauen, die den Islam verlassen, droht die Scheidung und der Verlust des Sorgerechts für die Kinder.

„Gott hat euch als göttliche Helfer geschickt. Als alles dunkel aussah, haben mich eure Gebete aufgerichtet“. Lassen wir uns von diesen Worten eines indischen Christen ermutigen, unseren verfolgten Geschwistern im Gebet beizustehen.

Ein Arbeitsheft zur Gottesdienstgestaltung und zum persönlichen Gebet mit detaillierten Informationen erhalten Sie eingeklebt in der September-Ausgabe des Allianzspiegels bzw. ab Ende August als Download unter www.evangelischeallianz.at/mitmachen/gebetsinitiativen/sonntag-der-verfolgten-kirche/

begründet glauben

Aus dem Schwarzen Loch geholt

Stephen Hawking war Experte für Schwarze Löcher. Er erklärt in *Kurze Antworten auf große Fragen*: „Im Grunde sind wir Menschen selbst nur Ansammlungen fundamentaler Teilchen der Natur“ (S. 46). Wenn das alles ist, verschluckt uns das Schwarze Loch der Sinnlosigkeit.

Auch Gott holt uns da nicht raus, meint Hawking. Viele dächten bei Gott „an ein menschenähnliches Wesen, zu dem sie eine persönliche Beziehung unterhalten können. Eine Annahme, die höchst unwahrscheinlich ist, wenn Sie sich die ungeheure Größe des Universums anschauen...“ (S. 52).

Hawking erklärt nicht, warum ein großes Universum eine persönliche Beziehung zu Gott unmöglich machen sollte. Doch wenn das wahr ist, gibt Gottes ewige Liebe uns auch keine bleibende Bedeutung. Es wäre letztlich egal, was wir tun. Wir sind bedeutungslos.

Aber da stimmt etwas nicht. Nicht einmal Hawking selbst konnte so leben. Er wollte, dass wir richtig handeln, und er rief dazu auf, „den großen Plan des Universums zu würdigen“ (S. 63). Nur Liebe war für ihn erfüllend. „Doch es wäre ein wahrhaft leeres Universum ohne die Menschen, die ich liebe und die mich lieben. Ohne sie würden mir die Wunder des Kosmos nicht das Geringste bedeuten.“ (S. 46)

Wir spüren, dass Menschen wertvoll sind.

Und wir sind es wirklich. Denn der Gott des Universums hat sich dazu entschieden, Menschen zu lieben. Das ist wirklich ein unwahrscheinliches Wunder. Nicht weil wir so klein sind. Sondern weil wir so tief in der Dunkelheit stecken. Wie tief? Gott musste am Kreuz ins Schwarze Loch unserer Sünde gehen.

Wusstest Du, wie viel Du ihm bedeutest? So viel, dass Gott zu Ostern Sünde und Tod besiegte. Jesus holt uns raus in seine unendlich bedeutsame Geschichte. „Würdigen“, bejubeln, ja genießen wir ihn! Frohe Ostern!

Young Leaders Summit 2022

Miriam Linseder aus dem Leitungsteam des YLS schildert ihre Eindrücke

Vom 11.–13. November durften wir endlich wieder das Schloss rappellvoll mit jungen Leuten haben, viel lernen, gemeinsam Gott anbeten und jede Menge Ermutigung erfahren.

Das Summit stand unter dem Motto „Wenn leiten alles kostet“. Evi Rodemann (Bild rechts), die Cheerleaderin für die junge Generation, hat uns spannende Inputs mitgegeben, was Leitung und Verantwortung kosten kann und was es uns auch kosten darf. Dabei hat sie uns gezeigt, dass es Gottes Herzensanliegen ist, dass ein Leiter oder Leiterin nicht nur durchhält, sondern der Dienst auch „Früchte trägt“.

Hier ein paar Teilnehmer-Stimmen für euch:

„Mir gefiel die Sprecherin sehr gut. Weil sie sowohl in der Wirtschaft, als auch in der kirchlichen Welt unterwegs ist. Ich fand es richtig gut, dass sie so einen gesunden Mix aus Humor und Ernsthaftigkeit hatte. Und ich fand die Seminare richtig cool. Besonders das Leiterschaftsseminar, bei dem



man kostenlos Tipps für Leiterschaft bekam, welche in der Wirtschaft nur für ganz viel Geld zu bekommen sind.“

// Lars Falk

„Mir hat die Gemeinschaft mit meinem Team und die Teamzeit, die wir jeweils nach den Sessions hatten, sehr gut gefallen. Was mir auch gefallen hat, war das connecten mit anderen Jugendleitern und von ihnen zu hören, wie sie arbeiten.“

// Pascal Friedli

„Mir haben die Sessions und die Seminare sehr gut gefallen. Die Teamzeit war auch sehr hilfreich, damit wir als Team mehr zusammenwachsen konnten.“

// Naara Wunderli

„Die zahlreichen Seminarangebote zu den verschiedensten Themen waren toll. Und besonders war auch, dass wir nach jedem Input nochmals Zeit bekommen haben, um als Team das Gehörte zu reflektieren.“

// Maria Wasef

„Beim Young Leaders Summit hat mir vor allem die Vielfalt der Seminare gefallen, da war bestimmt für jeden etwas dabei. Ich habe am Samstagnachmittag zwei Seminare besucht, in dem einen durfte ich lernen, wie man auf kreative Art und Weise die Bibel mit Kindern und Teenies entdecken kann, und in dem anderen Seminar haben wir uns darüber unterhalten, wie es uns gelingt, in unserer Arbeit unser Herz zu bewahren.“

// Hannah Höfler

Website des YLS: <https://yls.at>

Jüngerschaft und Vernetzung

Bericht vom diesjährigen Treffen der Jugendallianz

Einmal im Jahr treffen sich Jugendleiter aus den verschiedenen Werken, Bünden und Kirchen in Österreich, um sich auszutauschen, gemeinsam zu beten und zu überlegen, was für die Jugend in unserem Land gerade dran ist. In der Vergangenheit sind aus diesen Treffen so wichtige Veranstaltungen und Initiativen, wie der APC/TPC oder der Young Leaders Summit entstanden.

Auch dieses Jahr hatten wir von 27.1 - 28.1 eine sehr ermutigende Zeit. Insgesamt 19 Personen waren in Linz mit dabei. Freitag Abend war Zeit für ein gemeinsames Essen und persönlichen Austausch, Samstag Vormittag gab es Updates von den verschiedenen übergreifenden Veranstaltungen - speziell das nächste PraiseCamp im Jänner 2024 - und wir haben uns Zeit genommen, um zu beten und Eindrücke zu sammeln. Dieses Jahr gab es ein paar Sachen die uns als Jugendallianz weiter beschäftigen, zuerst und vielleicht am wichtigsten: Jugendarbeit ist dann erfolgreich, wenn wir Menschen zu Jesus führen und sie auch

im Glauben wachsen (Jüngerschaft). Das passiert oft im Kleinen und braucht Durchhaltevermögen, aber am Ende zahlt es sich aus! Gleichzeitig wurde uns klar, Jugendarbeit muss immer gut mit Gemeinden vernetzt sein. Außerdem ist uns wichtig, dass Austausch und gegenseitige Ermutigung auch während des Jahres passiert, weshalb wir auch regionale Jugendallianzen fördern wollen.

Am Schluss gab es noch einen Wechsel in der Leitung der Jugendallianz. Ulrich Krömer wird sich in der nächsten Zeit verstärkt auf seine Familie konzentrieren und gab deshalb die Leitung an Paul Austerhuber ab.

// Ulrich Krömer



Israel – Klartext

Brennpunkt Israel



„...soll ich meines Bruders Hüter sein?“ 1. Mose 4,9b

Religiöse, politische und geschichtliche Meinungen über Israel gibt es viele. Welche sind richtig? Welche falsch, erfunden, erlogen? Ist Israel ein „Musterstaat“ (Th. Herzl)? Es ist eine liberale Demokratie, fehlerhaft und voller Widersprüche, wie andere Staaten. Aber: „Keinem anderen Staat werden seine Fehler so hoch in Rechnung gestellt wie Israel. Von anderen und von sich selbst“ (E. Schapira). Und wenn wer an etwas schuld ist, dann ist es Israel, bzw. der Jude. Dieses Narrativ zieht sich durch die Geschichte bis zum Ukraine-Krieg: hier ist es der „jüdische Präsident Selenskyj“, der die Fäden zieht und die Industriestaaten vor sich hertreibt. Für beide, Israel und Ukraine, geht es ums Überleben; David Ben-Gurion sagte bei der Staatsgründung: „Das Überleben hängt von der eigenen Verteidigungsfähigkeit ab.“ Er sagte aber auch: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“

Welche Rolle spielen österreichische Politiker für Israel? Zunächst Bruno Kreisky (Bundeskanzler 1970–1983): nach einer Geiselnahme palästinensischer Terroristen gab er ihrer Forderung nach und schloss das Durchgangslager Schönau für jüdische Auswanderer aus der UdSSR (1973). Danach war sein Verhältnis zu Israel gestört. Warum? Er wollte den PLO-Chef Arafat international salonfähig machen (1980 Eröffnung eines PLO-Büros in Wien). Außerdem beschimpfte er öfters Israel und seinen Premier Menachem Begin („Krämer“, „Ostjude(n)“).

Mit BK Franz Vranitzky änderte sich das Verhältnis zu Israel: 1991 bekannte er sich im Nationalrat zu den Nazi-Gräueln Österreichs und bekräftigte dies 1993 in Israel und bat die Nachfahren der Opfer um Verzeihung.

Dennoch ist der Antisemitismus bei uns ein Problem, der mit Einleitungen wie „ich hab ja nichts gegen Juden, aber...“ daherkommt und die alten Klischees und Lügen neu erzählt.

.....
Quelle: Erwin Javor, Stefan Kaltenbrunner (Hrsg.) „Israel – Was geht mich das an?“ edition mena-watch, Wien 2022.

Tipp: Antworten geben: Harry Bergmann, Wolf Biermann, Jaron Engelmayer, Mirna Funk, Peter Huemer, Charles Lewinsky, Ahmad Mansour, Doron Rabinovici, Julia Rabinowich, Esther Schapira, Robert Schindel, Ben Segenreich, Joshua Sobol, Danielle Spera, Christian Ultsch.

.....
// Autor: Pfr. i.R. Klaus Lehner, Wien

Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer

Gibt es diese Dienste auch heute noch? Dieser Frage geht Nathan Brewer von Fivefold Training nach.

Jesus ist faszinierend! Und er hat uns beauftragt, seinen Dienst – der fünffältig war – in dieser Welt fortzusetzen. Dazu hat er uns Bevollmächtigung und Gaben gegeben, so wie es in Epheser 4,1-16 steht.

Sein fünffältiger Dienst ist der gesamten Gemeinde gegeben. Wünschst du dir, dass deine Gemeinde stark in der Lehre, im Hirtendienst, in der Evangelisation, im prophetischen Dienst und im apostolischen Dienst ist? Dann möchte ich dich ermutigen, es ist möglich!



Warum ist das für dich wichtig? Jeder Mensch möchte seine Gaben und seine Talente entdecken und spüren, wie der Puls durch seinen Körper pumpt und lebendig wird.

Aber das Problem ist, die meisten Menschen kennen ihre fünffältigen geistlichen Gaben nicht, wissen nicht, wie sie sie entdecken können oder wie sie sie auch außerhalb der Gemeinde einsetzen können. Niemand hat dir beigebracht, wie du sie entdecken kannst oder wie du sie mit dem Alltag verbindest.

Oder vielleicht fühlst du dich als Gemeindeleiter/in überfordert – die Erwartungen und die Arbeitsbelastung sind einfach zu groß. Vielleicht möchtest du den Menschen in deiner Gemeinde helfen, ihre Gaben zu entdecken, aber du weißt nicht wie.

Deshalb hat Fivefold Training innovative und interaktive Trainings und Coaching entwickelt und ein Trainingshandbuch geschrieben, das dir hilft, deine Gaben nicht nur zu entdecken, sondern auch zu aktivieren, damit du dein Leben in vollen Zügen genießen kannst, dein Team kollaborativer arbeiten kann und deine Gemeinde die Fülle Christi widerspiegelt.

Jesus hat bereits Potenzial in dich, dein Team und deine Gemeinde gelegt, um zu wachsen und dein volles Potenzial zu erreichen. Lass es uns entdecken und aktivieren!

Alle Infos unter www.fivefoldtraining.com

// Nathan Brewer



Das 24-Stunden-Radioprogramm von ERF Süd – „Wo Radio hören Freude bringt“

Die neue Chance für die Radio- und Medienmission in Österreich

Drei Jahre sind es her, dass der ERF in Österreich eine bundesweite DAB+ Sendelizenz bekommen hat. Seit 1. März 2022 wird auf dieser DAB+ Frequenz das 24-Stunden-Programm von ERF Süd in ganz Österreich ausgestrahlt.

Eine großartige Möglichkeit für christliche Gemeinden, dieses evangelistisch ausgerichtete ERF Programm zu nutzen, um Menschen in Österreich auf die frohe Botschaft von Jesus Christus aufmerksam zu machen. In Süd- und Nordtirol wie auch im Tessin ist das Programm des ERF Süd bereits seit 35 Jahren auf UKW und zuletzt auch auf DAB+ zu hören. In diesen Jahren konnte die Stiftung ERF Medien mit Sitz in Meran, Südtirol, viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Viele Hörer haben durch die Sendungen des ERF Süd in diesen Jahren den entscheidenden Anstoß bekommen, sich für ein Leben mit Jesus Christus zu entscheiden und den Weg in eine Gemeinde gefunden.

Aktuell ist es unser großes Anliegen, den ERF Süd in ganz Österreich bekannt zu machen. Dafür suchen wir Christen, die uns dabei helfen. Wir liefern Infomaterial, ERF Süd Journale und DAB+ Radios, damit noch viele Menschen die Botschaft von Jesus Christus hören. Gerne kommen auch Mitarbeiter in Ihre Gemeinde, Ihren Hauskreis oder zu Ihrem Gebetsabend, um den ERF Süd vorzustellen.

Eine weitere Herausforderung sind derzeit die Finanzen. Die Stiftung ERF Medien in Meran ist nicht nur für die Kosten des 24-Stunden-Programms von ERF Süd verantwortlich, sondern muss auch für die Lizenzgebühren der DAB+ Frequenz in Österreich aufkommen. Auf der Website www.erfsued.com finden sich nicht nur weitere Infos zur Missionsarbeit und zum Programm des ERF Süd, sondern auch zahlreiche Sendungen zum Nachhören.

// Kontakt & Infos:

www.erfsued.com
Sarah Burkhardt
sarah.burkhardt@erfsued.com
Tel.: +39 0473 222488



Gespaltene Gesellschaft – Gespaltene Kirche?

Ulrich Eggers sprach zum Thema Spaltungen beim Runden Tisch / Weg der Versöhnung im November in Salzburg

„Einer der besten Runden Tische!“, so fasst es ein Teilnehmer kurz zusammen. Trotz des großen Themas Spaltung schaffte es Ulrich Eggers, uns ein versöhnliches Bild zu malen. Von Beginn an merkte man, wie der Vorsitzende von Willow Creek Deutschland eine umfassende Antwort zur Frage geben möchte: „Gott ist nicht interessiert an unserem geistlichen Leben, er ist interessiert an unserem Leben.“

Als Christen dürfen wir im Licht leben, und weil Jesus das Licht ist, deckt er auch unsere „Beschädigungen“ auf. Die Liebe, auf die es ankommt, deckt aber auch viel zu.

Der evangelische Theologe und freikirchliche Pastor Eggers gratuliert uns auch in Österreich den „Berg der Einheit“ ganz überwunden zu haben. Auf der anderen Seite heißt es zwei weitere „große Berge“ in Angriff zu nehmen. Da wäre das „Massiv der

Polarisierung“ und der „Post Christliche Gipfel“ an dem die christlichen Werte dahin schmelzen. Hier gilt es, im Dialog zu differenzieren, welche A-Themen wirklich wichtig sind und bei welchen B- oder C-Fragen wir trotz unterschiedlicher Meinung trotzdem zusammenhalten können.

Selbstverständlich ist die erste Herausforderung, unterscheiden zu lernen, zu welcher Kategorie ein Thema bei mir und bei meinem Gegenüber gehört.

Ich darf abschließend bemerken, dass die Bereitschaft am Runden Tisch, einander auszuhalten und gut übereinander zu reden, sehr hoch ist.

// Martin Griesfelder

Leiter Runder Tisch / Weg der Versöhnung

WM-Impulse erreichten mehr als 700.000 Menschen

Anlässlich der 29-tägigen Fußballweltmeisterschaft 2022 (20.11.-18.12.2022) in Katar veröffentlichte die reichweitenstärkste deutschsprachige christliche Social Media-Initiative „Glaubensimpulse“ täglich das Zitat eines christlichen Fußballspielers.

Die Social-Media-Initiative von IM (Impuls Medien) brachte auf diese Weise einmal mehr sportbegeisterten Menschen den christlichen Glauben näher. Es ist seit 2014 das 5. Fußballsportereignis in 8 Jahren, zu denen Glaubensimpulse Zitate von christlichen Fußballspielern veröffentlichte.

Die diesjährige Initiative erreichte in Summe mehr als 700.000 Menschen (organische Reichweite) und zählte knapp 1 Million Impressionen in sozialen Medien wie Facebook, Instagram, Pinterest, Twitter und Telegram.

WM-Impulse von christlichen Fußballstars aus 17 Ländern

Die 29 WM-Impulse wurden während der gesamten WM 2022 täglich um jeweils 17:00 Uhr in den verschiedenen sozialen Netzwerken und über mehrere Messenger-Dienste kostenlos verbreitet.

Die gläubigen Fußballprofis stammen aus 17 unterschiedlichen Ländern, darunter 4 Profifußballer aus Deutschland, 2 Fußballer aus Belgien, Brasilien, England, Frankreich, Kroatien, Niederlande, Polen, Portugal und der Schweiz, und jeweils ein Fußballspieler aus Argentinien, Costa Rica, Kolumbien, Nigeria, Südkorea, Uruguay und den USA.

Zu den christlichen Fußballstars zählen u.a. Radamel Falcao, Raheem Sterling, Robert Lewandowski, Ivan Rakitic, Roman Buerki, Daniel Sturridge, Yohann Cabaye, Jakub Blaszczykowski, Edinson Cavani, Olivier Giroud, Thilo Kerer, Neymar da Silva oder auch die beiden Fußballgrößen und Ausnahmespieler unserer Tage, Portu-



gals Cristiano Ronaldo sowie der argentinische Superstar und Torschütze im WM-Finale Lionel Messi.

WM-Impuls von Manuel Neuer erreichte knapp 90.000 Menschen

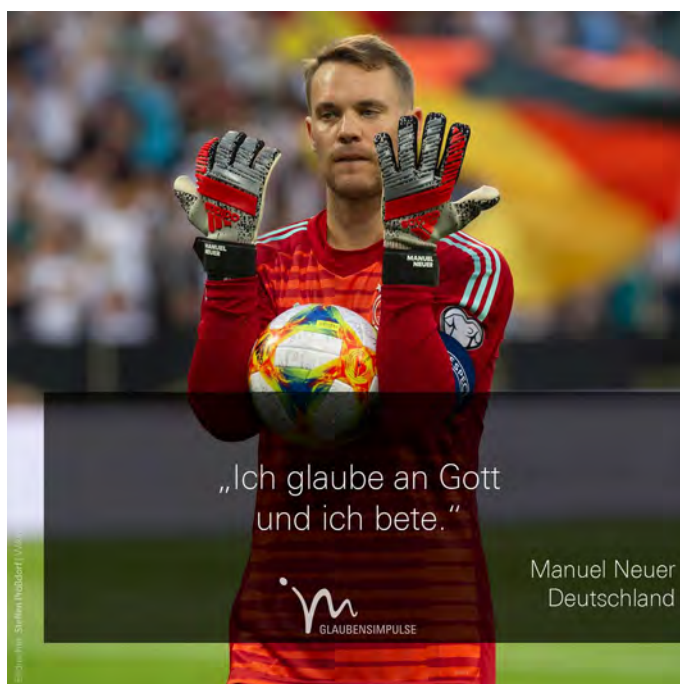
„Ich glaube an Gott und ich bete“, sagte Nationaltorhüter **Manuel Neuer** (Deutschland) in einem Interview mit der deutschen Zeitung BILD. Dieses Zitat erreichte mit knapp 90.000 Menschen die meisten Menschen und hatte nicht weniger als 4.500 Reaktionen zur Folge.

Das Zitat „Ich schäme mich nicht wegen meines Glaubens an Jesus: Der Glaube hilft mir nicht nur im Bereich des Fußballs, sondern auch außerhalb.“ von **Robert Lewandowski** (Polen) erreichte mehr als 48.000 Menschen und erhielt ebenfalls rund 4.500 Reaktionen.

Der dritterfolgreichste Beitrag stammt von **Yohann Cabaye** (Frankreich): „Ich lese in der Bibel und bete morgens, mittags und abends.“ Das Zitat wurde von knapp 33.000 Menschen gelesen und ebenfalls vielfach mit Freunden geteilt.

Die Prominenz der Fußballstars in Verbindung mit ihren Aussagen über Gott und ihre Beziehung zu ihm bewirken eine hohe Reichweite, erregen Interesse und rufen vielfach auch Erstaunen hervor. Die Glaubensüberzeugung der Sportprofis blieb bisher vielen fußballbegeisterten Menschen verborgen, setzt den Glauben an Gott in ein neues Licht und regt zum Nachdenken an.

// Impuls Medien
// Fotos: beigestellt



Aktuelle Informationen zum Akkreditierungsprojekt Campus Danubia



Im November 2022 erhielt der Trägerverein Campus Danubia den Bescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria). Mit diesem Bescheid wurde der im Dezember 2020 eingereichte zweite Antrag auf Akkreditierung als Privatuniversität mit drei Studiengängen in Theologie abgewiesen.

Viele Einzelpersonen sowie christliche Werke und Gemeinden hatten die beiden Akkreditierungsprozesse seit deren Beginn 2016 durch Gebet und finanziell mitgetragen.

Der Bescheid beruht auf dem Gutachten von Experten und Expertinnen der AQ Austria, die Ende 2021 die eingereichten Unterlagen geprüft und in Online-Gesprächsrunden Rückfragen an das administrative und wissenschaftliche Personal gestellt hatten.

Das darauf im Jänner 2022 zugestellte Gutachten war für die Beteiligten von Campus Danubia allerdings in vielen Punkten nicht nachvollziehbar. In einer Stellungnahme fokussierte sich der Trägerverein Campus Danubia insbesondere auf folgende Aspekte des Gutachtens: Hinterfragt wurden die teils widersprüchlichen



// Foto: AKG

Bewertungen zwischen dem ersten und dem zweiten Akkreditierungsverfahren. Darüber hinaus machte das Team von Campus Danubia in der Stellungnahme aufmerksam auf die mangelnde Unterscheidung zwischen den Rahmenbedingungen, die für einen gelingenden Studienbetrieb notwendig sind, und weitergehenden

Fortsetzung auf Seite 24 ►►



Akademie für Kirche
und Gesellschaft

Theologie studieren. Tragfähig. Aktuell.

WWW.AKG-STUDIUM.AT



Jetzt anmelden!



» Fortsetzung von Seite 23

Ansprüchen, die sich aus einem Vergleich mit etablierten und großen Universitäten ergeben. Als drittes wurde die bei manchen Themen aufgetretene Diskrepanz zwischen mündlicher Befragung und den überraschenden Kritikpunkten im Gutachten thematisiert.

Die Stellungnahme des Trägervereins wirkte sich leider nicht auf den finalen Bescheid der Behörde im Hinblick auf deren Gewichtung gutachterlicher Bewertungen aus. Nach dem jahrelangen Bemühen und Hoffen des Teams von Campus Danubia war der negative Bescheid enttäuschend, auch vor dem Hintergrund wesentlicher Entwicklungsschritte, die auf Grundlage der Empfehlungen im ersten Gutachten gegangen wurden.

Mit Erhalt des Akkreditierungsbescheides ist das Projekt einer Erst-Akkreditierung als Privatuniversität zum Abschluss gekommen. Ungeachtet jener Ernüchterung erlebt das Team von Campus Danubia, dass der Bedarf an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Gemeinden und christlichen Werken steigt. Daher hat der Trägerverein bereits im Sommer vor Erhalt des offiziellen Bescheids entschieden, das Studienangebot mit Oktober 2022 zu erweitern - vorerst auch ohne Akkreditierung. Unter dem Namen „Akademie für Kirche und Gesellschaft“ (AKG) wird ein Diplomlehrgang in Theologie als Präsenz- und Fernstudium sowie dezentrale Einzelseminare in kirchlicher Weiterbildung angeboten: www.akg-studium.at



» Foto: AKG

» Edwin Jung MA

Obmann Trägerverein Campus Danubia



CAMPUS SUCHT DICH

Mitarbeiter/in Backoffice 20-30 h

- » Mitarbeit in unserem motivierten Team der Zentralen Dienste
- » Mitarbeit bei der laufenden Buchhaltung
- » Abwechslungsreiche administrative und organisatorische Aufgaben
- » Diese Stelle kann durch 10-20 h in einem unserer Ministrys ergänzt werden

Werde auch Du ein Teil von uns im Campus Hub Wien. Unser Co-Working Space steht für gemeinsam arbeiten, Gott begegnen und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

INTERESSIERT?

Kontaktiere office@campusaustria.at

MEHR INFOS

www.campusaustria.at/mitarbeiten



BIBELWELT

SPIEL - SPANNUNG - ABENTEUER
FÜR GROß UND KLEIN

1000 M²

HÖREN UND STAUNEN

EINE WELT NEU ERLEBEN.

PLAINSTRASSE 42 A | +43 (0)676 - 8746 7080
INFO@BIBELWELT.AT | WWW.BIBELWELT.AT



Veranstachtungshinweise

der Partner, Arbeitskreise und lokalen Evangelischen Allianzen

Programmänderungen vorbehalten!

Bitte besuchen Sie vor der Veranstaltung die angegebenen Websites oder kontaktieren Sie den Veranstalter.

AGLOW INTERNATIONAL – Vereinigung christlicher Frauen Österreichs

Frauenfrühstück

Termin: 22. April 2023

Ort: Strandbad Fuschl am See

Referentin: Conny Oberheinrich

Thema: Freude – ein Teil deines Lebens?

Anmeldung: Petra Brandstätter 0664-3045349



Akademie für christliche Führungskräfte

Projektmanagement

für Führungskräfte

20.-22.04.23

Kosten: 760,- Euro,

für NPO und Privatpersonen: 456,- Euro

Sie führen Projekte effektiv, mitarbeiterorientiert, unter Einsatz definierter Mittel zum vereinbarten Ziel.

Außerdem werden die Besonderheiten im Non-Profit-Bereich und agiles Management betrachtet.

Self-reflective Leadership

Webinar in englischer Sprache

28.04.-25.05.23

Kosten: 950,- Euro, Preis für NPO und Privatpersonen: 570,- Euro

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre einzigartige Persönlichkeit besser zu verstehen und als Führungskraft wirksamer zu sein.

Entgrenzte Gemeinde gestalten

für Führungskräfte

10.-12.05.23

Kosten: 456,- Euro, Preis gilt für Non-Profit und Privatpersonen

Wir wollen die Zukunft von Ortsgemeinden in sozio-kulturellen Veränderungsprozessen verstehen und konzeptionell gestalten.

Wir wollen bewegen, wie wir vital Gemeinden entwickeln können, die sowohl für Gott als auch für unser Umfeld relevant sind.

Durch Schönheit verändern

für Führungskräfte

22.-23.06.23

Kosten: 570,- €, Preis für Non-Profit und Privatpersonen: 342,- €

Die Schönheit Gottes erkennen und Schönheit in Leitung und Seelsorge berücksichtigen, um sie gewinnbringend für Menschen in verschiedenen Lebenssituationen einsetzen zu können.

Weitere Infos zu den Modulen: <https://acf.de/modultermine/> oder Tel. +49-2261-807227



Akademie für Kirche und Gesellschaft

Theologie studieren. Tragfähig. Aktuell.

Anmeldungen für das Fernstudium

jederzeit möglich

Ort: Online

Infos + Anmeldung: www.akg-studium.at

Kirchliche Weiterbildungen der AKG

Vertiefen in theologische Themen und Antworten für heute finden

Jeder Kurs besteht aus 2-4 Impulsabenden mit anschließender Gruppendiskussion



Ort: Wien, Graz, Linz, Innsbruck sowie digitale Live-Übertragung
Infos + Anmeldung laufend:

www.akg-studium.at/kirchliche-weiterbildung

Fragen bitte per E-Mail: kontakt@akg-studium.at oder telefonisch: +43-1-812 38 60

Alpha Österreich

Alpha Leadership Konferenz in London

01.- 02.05.2023

Die LC '23 wird endlich wieder vor Ort

in der Royal Albert Hall in London stattfinden -

zwei Tage gefüllt mit tollem Worship, großartigen Inputs und genialer Gemeinschaft.

Alle Infos und Anmeldung auf alpha.at/events



Arbeitsforum „Prisca – Frauen in Verantwortung“

PRISCA WOHNZIMMER in VORARLBERG

vernetzen - stärken - bewegen

kostbar - kreativ - kulturell

Do, 8. Juni bis Sa, 10. Juni 2023

Kloster Mehrerau, Bregenz

EZ und DZ: € 60,- pro Nacht/Person inkl. Frühstück

Anmeldung: www.arbeitsforum-prisca.at oder Angelika Uebelher, Tel. 0664-4264519



Arbeitsgruppe Interkulturell

Welt-Flüchtlings-Sonntag

am 18. und/oder am 25. Juni 2023.

Anlässlich des Weltflüchtlingstages

am 20. Juni findet auch heuer wieder der Welt-Flüchtlings-Sonntag statt. Kirchen, Gemeinden aber auch Christen im ganz privaten Rahmen sind aufgerufen, an einem dieser Sonntage der weltweit über hundert Millionen Flüchtlinge zu gedenken und für sie zu beten. Der Welt-Flüchtlings-Sonntag wird von Refugee-Highway-Partnership in Zusammenarbeit mit der Weltweiten Evangelischen Allianz ausgerichtet. Zusätzliche Informationen über Flüchtlinge und Vertriebene finden Sie auf www.refugeehighway.net oder unter www.agik.at

Kontakt: Peter Biber, Tel: +43-676-5331574; peter.biber@iteams.org



Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugend

Basiskurs Jungschar

Grundlagenkurs für die Jungschar-Arbeit

Termin: 1.- 8. April

Ort: Schwaigmühle (Sbg.)

Kosten: Mitglieder € 320,- Normalpreis € 400,-

Infos: <https://www.aboej.at/termin/basiskurs>

Technikkurs

Du wolltest immer schon hoch oben in den Bäumen herumklettern, dort Baumhäuser bauen und Kindern und Jugendlichen ermöglichen, das Gleiche zu tun? Dann ist der Technik Kurs genau





Gemeinde Unterwegs

Zum Sommer 2023 suchen wir einen hauptamtlichen Pastor bzw. eine Pastorin auf Vollzeitbasis.

Die Evangelische Missionsgemeinschaft Salzburg, bekannt unter dem Namen „Gemeinde Unterwegs“, trifft sich im Stadtteil Itzling. Wir möchten unseren Glauben im Alltag umsetzen, Menschen auf eine frische Art begegnen

Wir wünschen uns dazu jemanden, der...

- gerne auf Menschen zugeht und Leben und Glauben teilt
- Strukturierung und Organisation der Gemeindeaktivitäten übernimmt
- Gottesdienste mit lebensnahen Predigten gestaltet
- MitarbeiterInnen fördert und schult
- vertiefende Angebote für unser Bibelverständnis umsetzt
- sich mit der Stadt, den örtlichen Gemeinden und der Evangelischen Allianz vernetzt

Weitere Infos auf unserer Webseite

info@gmu.at
https://gmua.at
+43 660 1 456 888

Schopperstraße 18
5020 Salzburg
Österreich

Anzeige



Aglow

**FRAUEN
FRÜHSTÜCK**

Freude

EIN TEIL DEINES LEBENS?

Anmeldung unter
info@aglow-salzburg.at
+43 (0) 6643045349

mit Conny Oberheinrich
Sa, 22. April 2023 | 9:00 Uhr
Strandbad Fuschl am See

Anzeige

Warum wir Jesus trotzdem vertrauen



Bild: Gift Habeshaw auf unsplash.com

Letzte Generation: machen wir die Erde kaputt?

Neue Gender: haben wir eine bessere Geschichte?

Warum lässt Gott Leid zu?

Was hat die Bibel gegen Frauen?

Wie entstand das Leben?

Warum glauben wir an Gott?

bsm *be gründet glauben*

Speaker: Dr. Alexander Fink (IGUW), Simon Garrecht (Apologetik Projekt), Prof. Rupert Palme, Gernot Zeilinger und andere.

Für alle, die Fragen haben oder sich für Apologetik interessieren

2.6. 19.30 Uhr: Vortragsabend für alle mit Talk und Q&A. Eintritt frei.

3.6. 10.00 - 17.00 Uhr: Apologetik-Tag mit TED-Talks, Workshops und vielen Gesprächen. Teilnahmegebühr: 20 Euro.

EG Meidling, Getrude-Wondrak-Platz 4, 1120 Wien

Infos: begruendetglauben.at/konferenz
Dr. Christian Bensel: info@begruendetglauben.at

BEGRÜNDET GLAUBEN KONFERENZ

Anzeige

» Fortsetzung von Seite 25

das Richtige für dich.

Termin: 1. - 4. Juni

Ort: Schwaigmühle (Sbg.)

Kosten: Mitglieder € 160,- Normalpreis € 200,-

Infos: <https://www.aboej.at/termin/technikkurs>

AVC

Andreas Berglesow zu Gast

14.-25.05.2023

Vorträge mit ANDREAS BERGLESOW: »Ich war 5 Stunden tot.« Nach einem schweren Verkehrsunfall mussten Andreas lebenswichtige Organe entfernt werden, er verstarb während der OP in einem sibirischen Krankenhaus. Fünf Stunden lag sein toter Körper auf einer Trage, bevor er wieder zum Leben erwachte. Währenddessen merkte Andreas, wie er seinen eigenen Körper verließ und in den Himmel aufstieg. Komm und höre seine einzigartige Geschichte vom Tod zurück ins Leben.

Termine unter: www.avc-at.org



Befreit leben

befreit leben Kurs Salzburg

Fr. 21.4.23, 15.00 h bis So. 23.4.23, 16.00 h

Fr. 5.5.23, 15.00 h bis So. 7.5.23, 16.00 h

Ort: Hotel Pass Lueg, Pass-Lueg-Str. 82, 5440 Golling

Preis: Kursgebühr € 220,-

Hotelkosten € 260,- im DZ

Kontakt und Information: Verena und Norbert Nechansky,

Tel. 0662-622144, E-Mail: nechys@utanet.at

befreit leben Kurs Vorarlberg

Sa. 1.4., 15.4., 22.4.23 jeweils 9.00 h bis 17.00 h

Mo. 3.4., 17.4.23 jeweils 19.00 h bis 21.00 h

Ort: G3 Dornbirn, Stieglingen 49a, 6850 Dornbirn

Preis: € 220,00

Kontakt: Brunner Hildegunde, Tel. 0650-2302551

E-Mail: brunner_hildegunde@gmx.at



Bibellesebund

Baufreizeit

Termin: Di. 11. - So. 16.04.2023

Leitung: Hans Widmann, Carsten Staib

Ort: LWF Haus Bad Goisern (OÖ)

Alter: 18+

Bibel Seminartage mit EL

Termin: Fr. 21. (18 Uhr) - Sa. 22.04.2023

Leitung: Beata Widmann

Ort: LWF Haus Bad Goisern (OÖ)

Preis: € 135,- (ab 15.04.: € 149,-)

Alter: 18+

MTB-Dachsteinrunde

Termin: Sa. 27. - Mo. 29.05.2023

Leitung: Stefan Hüttenmeyer, Micha Scheuchl, Alfred Glack

Ort: Rund um den Dachstein (OÖ, Stmk., Sbg.)

Preis: € 275,- (ab 24.04.: € 305,-)

Alter: 18+

Weitere Informationen und Anmeldung:

Bibellesebund Österreich, Obere Markstraße 18,

4822 Bad Goisern, E-Mail: info@bibellesebund.at

freizeiten.bibellesebund.at oder Tel. +43-6135-41390



Bibelwelt

SCHÖPFUNGS.ERZÄHLUNGEN.

Vom Anfang der Anfänge in der Bibel



Wiederaufnahme der 10. Sonderausstellung der Bibelwelt
08.-29.05.23

Bibelwelt, Plainstraße 42A, 5020 Salzburg, www.bibelwelt.at

Mo, Do-Sa, 10:00-18:00 Uhr, So und Feiertag 11:00-18:00 Uhr, letzter Einlass 17:00 Uhr

geschlossen am Pfingstsonntag - Freier Eintritt am 13.5.23 zum Salzburger Museumswochenende

LEBENS.RUFE. – Menschenbilder Dávid Mária Kiss

Wiederaufnahme der 13. Sonderausstellung der Bibelwelt

02.06.23 bis 15.10.23

Plainstr. 42A, 5020 Salzburg

Mo, Do-Sa, 10:00-18:00 Uhr, So und Feiertag 11:00-18:00 Uhr, letzter Einlass 17:00 Uhr

Blaues Kreuz Österreich



Trockendock 2023

Termin: 26. April – 30. April

Thema: „Muss man sich denn auch alles von sich gefallen lassen? Kann man nicht stärker sein als die Angst?“ (Viktor Frankl)

Gästepension Egger, Regitt 4, 9622 Weißbriach

Kosten (Vollpension): EZ/Person: EUR 260,-, DZ/Person: EUR 240,-

Referent: Walter Steindl

Infos unter www.blaueskreuz.at

Bei Fragen schreiben Sie an horst.koger@blaueskreuz.at

Anmeldeschluss 16. April 2023

Campus für Christus



Termine Profundum

YouTube Kanal „profundumaustria“

Der neue YouTube-Podcast „Profundum.Theologie: Glaube durchgedacht!“ setzt sich mit dem intellektuellen Reichtum der Breite, Länge, Höhe und Tiefe des christlichen Glaubens auseinander.

Termine: 09.03.|23.03.|06.04.|20.04.|04.05.|18.05.|01.06.|15.06.|29.06.

PUBLIC VIEWING mit CAMPUS CONNECT im Campus Hub

Wien! Nähere Infos bei Gudrun: gmarko@campusaustria.at

01.03. Livestream „Was erklärt die Realität besser? Gottglaube oder Atheismus?“ auf YouTube

Termine MyFriends

Pilgereinsatz in Saalfelden und Umgebung

Als Gesandte mit der Hoffnungsbotschaft unterwegs

Palmsonntag 2. April 2023 bis Gründonnerstag 6. April 2023

Mehr Infos und Anmeldung bei Stephan: shofer@campusaustria.at

Termine Campus WE

Vienna Preacher Club im Campus Hub Wien

11.4.|25.4.|9.5.|23.5.|6.6.|20.6.| 17-19 Uhr

Frauenstammtisch im Café Caspar in Wien

montags 19 Uhr alle 2 Wochen: 3.4.|17.4.|1.5.|15.5.|29.5.|12.6.|26.6.

Bitte um Reservierung bei Adina: awilcke@campusaustria.at

Seminar zum Thema Achtsamkeit und Selfcare

6.5. ganztags, mehr Infos folgen!

Kontakt: awilcke@campusaustria.at

Counseling für Lebens- und Sinnfragen

Lehrgänge / Seminare / Fortbildungen:



Ärger – Stress – Schlafprobleme

Die Kunst, sich trotzdem zu entspannen

Samstag, 1. April 2023, 9:30-18:30 Uhr, 8054 Graz, Bildungshaus

St. Martin, Seminarleiter: MMag. Stefan Reichel, MSc, BA (€ 130)

Kreative Lebensgestaltung!

Raus aus dem nüchternen Alltagstrott

Do, 13. April 2023, 17-21:30 Uhr, Webinar via Zoom

Seminarleiter: Samuel Hierzer, MSc (€ 70)

Fortsetzung auf Seite 29 »

Bringen Sie Licht in die Welt.

Ihr Beitrag unterstützt die nächste Generation an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in unseren Gemeinden.



Theologie studieren an der
Akademie für Kirche und Gesellschaft (AKG)



IBAN: AT12 3200 0000 1256 9224

VERWENDUNGSZWECK: LICHT 2023

AKG-STUDIUM.AT/SPENDEN

Anzeige




LanghamTM ÖSTERREICH

„Vertrauen auf Gottes Wort und der Charakter des Verkündigers“

Langham-Konferenz vom 30.
April bis 3. Mai Schloss Klaus.

Mit Femi Adeleye (Ghana) und
Mark Meynell (UK).

Infos und Anmeldung unter
langham.at/konferenzen

**Langham Österreich.
Die Bibel treu, relevant und klar verkündigen.**

Anzeige

MiK Konferenz 2023

Schulung für
Mitarbeiter im Kinderbereich

Thema:
Kinderschutz

Rednerin: Dipl.Päd. Martina Alisch, BA



Hotel Zollner
9585 Gödersdorf

Teilnehmerbetrag

55€

Für Verpflegung ist gesorgt
(Mittagessen)

Samstag
**25.
März**

Uhrzeit:
**09:00
bis
17:00**

Anmeldung:
anmeldung@wdlaustria.at

Nähere Informationen folgen nach Anmeldung

✉ jonathanfurst@wol.org

☎ +43 0664 4606 723

📱 [wortdeslebens_oesterreich](https://www.wortdeslebens_oesterreich.at)



**Wort des Lebens
Österreich**



Anzeige

» Fortsetzung von Seite 27

Autismus-Spektrum-Störung verstehen

Fr, 14. April (16-20:30) + Sa, 15. April 2023 (9-13:30), Webinar via Zoom, Seminarleiterin: Mag. Michaela Leitner (€ 130)

In Verbindung mit meinem inneren Kind – für mehr Lebendigkeit und Lebenslust

Sa, 22. April 2023, 9:30-18:30 Uhr, 5020 Salzburg, Kolpinghaus
Seminarleiterin: Olga Kessel, DLB (€ 70)

Diplom-Lehrgang Psychosoziale Beratung

Counseling für Lebens- und Sinnfragen

In der Kombination von christlichen, systemischen und logotherapeutischen Grundlagen erlernen Sie, Menschen in schwierigen Lebenslagen und Entscheidungsprozessen zur Seite zu stehen und neue Perspektiven zu finden.

Einführungsseminar in den Lehrgang 28.-29. April 2023 (€ 190,00)

DEMENZ-BALANCE-MODELL

Sa, 22. April 2023, 9:30-18:30 Uhr, 4490 St. Florian, Stift
Seminarleiterin: DI Birgitta Gmeiner (€ 130)

Stress-Intelligenz

Fr, 5. Mai (16-20:30) + Sa, 6. Mai 2023 (9-13:30), Webinar via Zoom
Seminarleiterin: DI Birgitta Gmeiner (€ 130)

LUSTvoll FRAUsein – die eigene Mitte stärken

Sa., 6. Mai 2023, 9:30-18:30 Uhr, 4553 Schlierbach, SPES-Hotel
Seminarleiterin: Ulrike Pfützner, MSc (€ 130)

Konflikte lösen mit dem INNEREN TEAM

Sa, 6. Mai 2023, 9:30-18:30 Uhr, 3580 Horn, Campus Horn
Seminarleiter: MMag. Stefan Reichel, MSc, BA (€ 130)

Der eigenen Würde auf der Spur – Gesunder Selbstwert als Basis für Wohlbefinden

Samstag, 27. Mai 2023, 9:30-18:30 Uhr, Webinar via Zoom
Seminarleiter: MMag. Stefan Reichel, MSc, BA (€ 130)

STRESSMANAGEMENT und BURNOUTPRÄVENTION

Fortbildung für Diplom-Lebensberater:innen

4 Module zu je € 450, 1. Juni – Ende November 2023, 3100 St. Pölten, Bildungshaus Hippolyt, Lehrgangsleiterin: Olga Kessel, DLB

Mein FRAUsein – entdecken, leben & genießen

8. bis 10. Juni 2023, 4170 St. Stefan-Afisl, AVIVA-Hotel
Seminarleitung: Dr. Beate M. Bruckner und Olga Kessel (€ 590,00)

Denk dich gesund!

Sa, 10. Juni 2023, 9:30-18:30 Uhr, 1130 Wien, Pallottihaus
Seminarleiterin: Irene Penz, MSc, DSA (€ 130,00)

Ich habe mich für MICH entschieden – Selbstliebe konkret

Sa, 17. Juni 2023, 9:30-18:30 Uhr, 4553 Schlierbach, SPES-Hotel
Seminarleiter: Mag. Jörg Schagerl (€ 130,00)

Vertiefende Informationen zu allen CLS-Angeboten:

Tel. 07227-20972, office@cls-austria.at, www.cls-austria.at

Evangelische Allianz Region Wien

Evangelistischer Einsatz bei der Eventmesse des Wien Marathons

21.4. bis 22.4.2023

Wir werden wieder einen Bücherstand dort haben und Gesprächsgruppen, die die gute Nachricht in Rahmen des Themas „Lebensmarathon“ weitergeben. Anfrage dazu an Günter K. (0664-5161861) oder Zohrab A. (0650-5511278)

Lauf für Jesus

Im Rahmen des Staffellaufes bzw. Halbmarathons des Wien Marathons am 23.4.2023

Wer beim Lauf mitmachen möchte, bitte sich bis spätestens 15.3.2023 bei Günter K. (gk@n4c.at) oder Alena D. (demus.alena@gmail.com) anmelden.

Wer das erste Mal dabei ist, bekommt ein T-Shirt umsonst!



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schlading

Schladinger Jugendtag

Samstag, 29. April, 14 Uhr – Montag, 1. Mai, 15:30 Uhr
Thema: Glaube.Leben (überflüssig oder lebenswichtig – wozu Glaube)

Anmeldung: <https://schladinger-jugendtag.at/>



Fivefold Training

Fivefold Ministry Schnuppertraining

Der fünffältige Dienst wird oft mit dem Akronym „APEHL“ gleichgesetzt, das für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer steht. Wie hat Jesus diese fünf Gaben verkörpert? Wie kann deine Gemeinde diese Gaben aktivieren, um besser zusammenzuarbeiten und die Fülle Christi sichtbarer zu machen? Außerdem werden wir Missverständnisse über den fünffältigen Dienst klären und Zeit für Fragen und Antworten haben.

Termine: 11. April / 17. Mai / 1. Juni jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Wien (Location wird bei der Anmeldung bekannt gegeben)

Kosten: kostenlos

Für Anmeldung oder Fragen: Nathan@fivefoldtraining.com
oder WhatsApp +43-660-2140229



Freikirche Treffpunkt Leben St. Martin

Filmabend „Himmelskind“

Eine unglaubliche - aber wahre! - Geschichte über Glauben und Heilung.

Fr. 07.04.2023, 19:30 Uhr

GH Wöhrer, 1. Stock, Markt 6, 4113 St. Martin i.Mkr.

Alle herzlich willkommen – Freier Eintritt

Kontakt: Bronwin Staple 0670 5064568

Dein Königreich komme

Do. 01.06.2023, 19:30 Uhr

Ein Abend, wo wir im Lobpreis in Gottes Gegenwart treten, ihn anbeten, unseren Blick auf ihn richten und spüren, wie sich sein Königreich ausbreitet. Dabei baut er uns auf und gibt uns Richtung, indem wir ihn persönlich fragen, was er in unser Leben sprechen möchte. Egal, wieviel Erfahrung du hast, Gottes Stimme zu hören - lass dich überraschen, Gott spricht immer, und er ist immer so gut. GH Wöhrer, 1. Stock, Markt 6, 4113 St. Martin i.Mkr.

Kingdom Come.

Freier Eintritt



Heilsarmee Österreich

Kirchliche Arbeit der Heilsarmee (Korps Wien)

Flohmarkt

Sa., 1. April 2023, 10:00 – 15:00 Uhr

Sa., 6. Mai 2023, 10:00 – 15:00 Uhr

Frauenfrühstück

Sa., 15. April 2023 um 10 Uhr

Sa., 13. Mai 2023 um 10 Uhr

Sa., 17. Juni um 10 Uhr

Adresse: Oswald Redlich Straße 11A, 1210 Wien

Weitere Informationen finden Sie unter: heilsarmee.at/korps-wien

Mail: korps.wien@heilsarmee.at, Telefon: 01-890 32 82 2266



Hilfsaktion Märtyrerkirche

Kostenlose Online-Seminare für eine biblische Sicht zu Christenverfolgung

Do., 30. März, Die Passion Jesu und die Passion seiner Gemeinde



Fortsetzung auf Seite 30 »

» Fortsetzung von Seite 29

Do., 25. Mai, Der Heilige Geist in der Verfolgung
Jeweils 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr
Referent: Dr. Wolfgang Häde
Es genügt eine formlose Anmeldung per Mail an:
w.haede@verfolgte-christen.org
Jeweils am Tag vor dem Seminar wird dann der Link zur Teilnahme über Zoom zugeschickt.

kids-team

Impulstag

22.04.2022

10.00 – 12.00 Uhr: Mitgliederversammlung
13.00 – 15.00 Uhr: Offenes Forum: Gemeinsamer Austausch über die Arbeit mit Kindern. Lasst uns auftanken, durchstarten und tun, was Gott geplant hat.
Ort: Baptistengemeinde, Schumacherstraße 18, 5020 Salzburg
Kinderbetreuung wird angeboten!
Anmeldung erbeten unter: info@kids-team.at



Lutherische Missionsgesellschaft in Österreich

Missionsfreizeit

vom 18. bis 21. Mai 2023
mit Martin Benhöfer von der
Bleckmarer Mission

Thema: „FROHE BOTSCHAFT – TAUBE OHREN?“
Ort: Pension Haus am Bach, Vorberg 6, 8972 Ramsau/Dachstein
<https://www.hausambach.at>

Kosten: p. P. inkl. VP im DZ € 276,-; EZ € 300,- inkl. Kurtaxe;
Kinder: 0 – 4,9 Jahre € 30,-; 5 – 9,9 Jahre € 111,-; 10 – 14,9 Jahre € 150,-. Anmeldung bis spätestens 7. Mai 2023 bei: LUTMIS c/o Michael Kleiser, Liechtensteinpromenade 8/2, 2380 Perchtoldsdorf;
Tel.: 0664-6010814967 oder per E-Mail: kleiser@utanet.at
Infos: www.lutmis.at bzw. telefonisch.
Jeder/Jede ist herzlich willkommen!



ÖSM – Christen an der Uni

God@Work Wochenende

„Work Matters“: Warum (deine) Arbeit einen Unterschied macht
An diesem Wochenende entdecken wir gemeinsam den Sinn der Arbeit aus biblischer Sicht und ermutigen einander, unsere Berufung zu leben.

Inhalt: Authentisches Christsein am Arbeitsplatz leben.
Mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops sowie freier Zeit zum Austausch.

Hauptredner: Christel Lamère Ngnambi.

Zielgruppe: Studierende kurz vor dem Abschluss, Absolventen, Berufseinsteiger, Berufstätige und Jobsuchende.

Datum: 14.-16.4.2023

Ort: Schloss Klaus

Kosten: € 120 Studierende, € 150 Berufstätige

Rückfrage: god-at-work@oesm.at

Mehr Infos und Kontakt unter oesm.at/work



Osteuropamission

Sonntag, 25. Juni, 9:30 Uhr
im Gottesdienst der Mennonitischen Freikirche Wels im Gebäude der Landwirtschaftskammer, Rennbahnstraße 15
Ansprechpartner: Marion und Dorin Moldovan,
E-Mail: mdcasasperanta@yahoo.com, Tel. 0040742692393



Scharnsteiner Bibelkreis

Frühlings-Studentag
mit Gustavo Victoria
Thema: „Was das neue Leben ausmacht
- Gedanken aus dem Epheser-Brief“
Samstag, 18. März 2023 / 9:00 – 16:30 Uhr
SPES-Seminarhotel in Schlierbach
Nähere Infos: www.scharnsteiner.at



Schloss Klaus

Osterfreizeit

Gründonnerstag, 6. April
bis Ostermontag, 10. April 2023
Das Fest der Auferstehung in Gemeinschaft feiern.
Mit Programm für Kinder und Teens von 3-17 Jahren.

Schloss Kolleg

Freitag, 21. April - Sonntag, 23. April 2023
„Collegium Judaicum“. Hintergründe der Evangelien. Dieses Mal zum Thema: „Die Offenbarung aus jüdisch-messianischer Sicht“.
Referent: Jurek Schulz

MÄNNERZEIT

Donnerstag, 4. Mai – Sonntag, 7. Mai 2023
Ein Wochenende nur für Männer mit Gemeinschaft, geistlichen Impulsen, Austausch und Outdooraktionen.

Partnerseminar

Freitag, 12. Mai – Sonntag, 14. Mai 2023
Was der Liebe gut tut. Ein Service zur Auffrischung der Beziehung für junge und „altgediente“ Paare. Mit Kinderbetreuung (3-17 J.).

Pfingstfamilienfreizeit

Montag, 29. Mai - Samstag, 3. Juni 2023
Fröhliche Gemeinschaft unter Gottes Wort für die ganze Familie.

Bibelstage

Sonntag, 4. Juni – Freitag, 9. Juni 2023
Am Vormittag und Abend intensiv die Bibel studieren. Am Nachmittag die Berge genießen.

Young Ladies Weekend

Mittwoch, 7. Juni – Sonntag, 11. Juni 2023
MOVE! Mädels-Orientierung-Vertrauen-Erleben!
Für junge Frauen von 18-30 Jahren.

Frauenwochenende

Donnerstag, 22. Juni – Sonntag, 25. Juni 2023
„Herzensfreude“: 3 Tage die Seele baumeln lassen, auf Gott hören, in Gemeinschaft ermutigt werden.
Kontakt und Infos zu allen Veranstaltungen: Tel. 07585-441 bzw. office@schlossklaus.at, <https://schlossklaus.at/freizeiten/>

Team.F

Der Weg des Segens 1

Termin: Freitag 21.04. - Sonntag 23.04.2023
Ort: Haus der Begegnung in Gosau
Beginn: Freitag 21.04.2023 um 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: Sonntag 23.04.2023 um 14 Uhr nach dem Mittagessen

Leitung: Manfred & Sara Astleithner mit Team

Kosten: € 250,00/pro Einzelperson, € 460,00/pro Ehepaar

Leistungen: Vollpension, Seminarunterlagen, Unterkunft in Zweibettzimmer (EZ auf Anfrage)

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Der ungezähmte Mann - Wild at heart

Termin: Freitag 28.04. - Montag 01.05.2023

Ort: Camp Sibley, Oberdambach 11, 4461 Laussa

Beginn: Freitag 28.04.2023 um 18.00 mit dem Abendessen

Ende: Montag 01.05.2023 um 14.00 nach dem Mittagessen



» Leitung: Sascha Kremmer mit Team

Kosten: € 240,00/pro Person (Anmeldung bis 01.03.2023), € 280,00/pro Person (Anmeldung ab 02.03.2023)

Leistungen: Vollpension, Seminargebühr, Abenteuerprogramm, Unterkunft in Mehrbettzimmer

Anmeldeschluss: 17.03.2023

Frauen Verwöhn Wochenende

Termin: Freitag 19.05 - Sonntag 21.05.2023

Ort: Campus Horn, Canisiusgasse 1, 3580 Horn

Beginn: Freitag 19.05.2023 um 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: Sonntag 21.05.2023 um 14 Uhr nach dem Mittagessen

Leitung: Klaudia Kindslehner mit Team

Kosten: € 200,00/pro Person (Anmeldung bis 03.04.2023), € 210,00/pro Person (Anmeldung ab 04.04.2023)

Leistungen: Vollpension, Seminargebühr, Unterkunft in Zweibettzimmer (EZ auf Anfrage)

Anmeldeschluss: 02.05.2023

Eltern-Kind Wochenende für Hochsensible (6-16 Jahre)

Termin: Freitag 23.06. - Sonntag 25.06.2023

Ort: Haus der Begegnung in 4824 Gosau

Beginn: Freitag 23.06.2023 um 18.00 mit dem Abendessen

Ende: Sonntag 25.06.2023 um 14.00 nach dem Mittagessen

Leitung: Klaudia Kindslehner mit Team

Kosten: € 300,00/pro Paar (Anmeldung bis 08.05.2023), € 310,00/pro Paar (Anmeldung ab 09.05.2023)

Leistungen: Vollpension, Seminargebühr, Kindergruppen, Impulse für Eltern, Unterkunft in Zweibettzimmer

Anmeldeschluss: 06.06.2023

Kontakt: info@team-f.at oder 0677-62 68 81 77

Weitere Infos und Anmeldung: <https://team-f.at/veranstaltungen/>

Uplink Academy

Grundlagen der Tontechnik

Mit Christian Börner

Termine: 4. März, 25. März, 15. April und 6. Mai 2023

An vier Samstagen entdeckst du die Grundlagen der Tontechnik. Ziel des Kurses ist, ehrenamtlich tätigen Techniker/innen Sicherheit und Routine zu vermitteln, damit sie in ihrem Umfeld den Ton angeben können. Teilnehmerbeitrag: € 180,-/Tag

Erfolgsfaktor Stimme

Mit Eva-Maria-Admiral und Eric Wehrlin

Termin: 16. April 2023

Plötzlich hört mir jeder zu - kann man das lernen? Stimme und Aussprache tragen Ihre gesamte Kommunikation. Neben viel praktischer Übung werden auch Rhetorik und Körpersprache trainiert. Empfohlenes Mindestalter: 16 Jahre.

Teilnehmerbeitrag: € 390,-



Moderation und Präsentation II

Mit Sabine Fürst

Termin: 22. April 2023, 9:30 – 15:30

In fünf Stunden zu authentischem Auftreten mit Zuhörgarantie: Die langjährige ORF-Moderatorin Sabine Fürst begleitet Sie auf Ihrem Weg zu besseren Vorträgen, Präsentationen oder Moderationen. Dieser Praxiskurs bietet die einmalige Gelegenheit, in geschütztem Rahmen auszuprobieren, zu üben, sich selbst kennenzulernen.

Teilnehmerbeitrag: € 216,-

Harmonie begreifen

Vortrag mit Andreas Eberle

Termin: 12. Mai 2023 15:30 – 19:00

Gibt es eine Formel für Schönheit? Das Wort Harmonie verwenden wir nicht nur als Teilbegriff der Musik, sondern auf vielfältigste Weise in unserem Alltag. Wir setzen die Harmonie in Beziehung zu Farbe, Form, Geschmack, Design, Architektur, Kunst. Dieser Vortrag wird in das Wesen der Harmonie eintauchen und Wechselwirkungen aufdecken.

Eintritt: € 12,-

Vortragskompetenz und Rhetorik

Mit Eva-Maria-Admiral und Eric Wehrlin

Termin: Samstag, 13. Mai 2023, 9:30 – 21:00

Verwandeln Sie Ihr Lampenfieber in Auftrittsfreude und stellen Sie sich authentisch vor Ihr Publikum!

Empfohlenes Mindestalter: 16 Jahre.

Teilnehmerbeitrag: € 390,-

Erste Hilfe mit (digitalen) Medien

Sabine Fürst und Bertram Verdezoto Galeas

Termin: 13. Mai 2023, 9:30 – 21:00

„Wann ist eine Story eine Story?“ Sabine Fürst und Bertram Verdezoto Galeas erklären, wie Inhalte mediengerecht transportiert werden können. Das Ziel: Mit wenig Aufwand große Wirkung erzielen! Empfohlenes Mindestalter: 16 Jahre.

Teilnehmerbeitrag: € 390,-

Mode- & Stilberatung

Mit Ricarda Haase

Termin: 3. – 4. Juni 2023

Der erste Eindruck muss sitzen! Aber wie ziehe ich mich passend an? Welche Message vermittelt mein Auftreten und wie kann ich das beeinflussen?

Empfohlenes Mindestalter: 16 Jahre.

Teilnehmerbeitrag: € 432,-

Für alle Kurse und Veranstaltungen:

Ort: Uplink Academy, Bahnhofplatz 3, 4600 Wels

Mehr Information und Anmeldung unter www.uplink.academy oder telefonisch (nur Auskünfte) unter: 0720 900 170 110

Brandneu erschienen:

15 Mitsinglieder zum gemeinsamen Singen von Helmut Pichlmann (Komponist und Textautor vieler Lieder von The Pilgrims, WolfMut, JuHe&Freind)

Besonders geeignet für Chor- und Lobpreisleiter, aber auch mit Akkorden für alle Gitarrenspieler!

Zu bestellen unter juhe@asak.at

oder Tel: 069910524543

Preis €10,- zuzgl. Versandkosten!



Notenblätter zum
gemeinsamen Singen
von Helmut Pichlmann

Der führende
Jausenanbieter
in Oberösterreich.

DIE
Jause
MACHER

WWW.JAUSE.AT

GUTE JAUSE
FÜR DEINE PAUSE



Israelreisen.

Seit über 40 Jahren.

SCHECHINGER
Tours

ERLEBNIS . GRUPPEN . REISEN

Israel-Bibelstudienreise für Jung und Alt

mit Johannes Pflaum (Neu St. Johann / Schweiz)

vom 30.04.2023 – 10.05.2023

Jordanien-, Israelreise

mit Joachim und Martina Stütz
(Vordersteinenberg)

vom 28.05.2023 – 09.06.2023

Israel-Festreise-Pfingsten

mit Wolfgang und Sieglinde Wangler
(Pfalzgrafenweiler), Walter und Marianne
Schechinger (Wildberg – Sulz am Eck)

vom 29.05.2023 – 09.06.2023

Jordanien-, Israelreise

mit Dr. Christoph Schrodtt (Hochschule Liebenzell),
Liedermacher Andreas Volz (Kirchheim / Teck) und
Markus Schechinger (Wildberg – Sulz am Eck)

vom 29.07.2023 – 09.08.2023

Israel-Reise zum jüdischen Neujahr

mit Wolfgang und Sieglinde Wangler
(Pfalzgrafenweiler) und Walter und Marianne
Schechinger (Wildberg – Sulz am Eck)

vom 11.09.2023 – 21.09.2023

Israel-Reise

mit Roland Radke (Stadtmission Pforzheim)

vom 08.10. – 18.10.2023

Kur- und Wellnessreise nach Israel zum Toten Meer

mit Johannes und Gisela Vogel
(Bibel-Center Breckerfeld)

vom 23.10.2023 – 01.11.2023

Israel-Reise

mit Martin Buchsteiner (Direktor vom
Tauernhof in Schladming / Österreich)
und Jens Schechinger (Neubulach)

vom 27.10.2023 – 05.11.2023

Schechinger-Tours . Walter Schechinger

Im Kloster 33 . D-72218 Wildberg-Sulz am Eck

Tel +49 7054 5287 . **Mail** info@schechingertours.de

**Jetzt direkt online buchen oder
Prospekte anfordern.**

www.schechingertours.de